

Gemeinde Ingenbohl
6440 Brunnen

JAHRESRECHNUNG 2014

Berichte und Anträge



"Leiber Wiesel"

Gemeindeversammlung

Montag, 13. April 2015,
um 20:00 Uhr in der Aula, 6440 Brunnen

Inhalt

Einladung zur Gemeindeversammlung und Traktandenliste	2
Ressortberichte	3
Bericht zur Jahresrechnung 2014 inklusive Nachkredite	19
Übersicht Gesamtrechnung Finanzierungsnachweis	24
Zusammenzug der Laufenden Rechnung 2014	25
Artengliederung der Laufenden Rechnung 2014	26
Details der Laufenden Rechnung 2014	29
Zusammenzug der Investitionsrechnung 2014	45
Artengliederung der Investitionsrechnung 2014	46
Details der Investitionsrechnung 2014	46
Zusammenstellung Bestandesrechnung 2014	48
Übersichten der Bestandesrechnung 2014	50
Bericht der Rechnungsprüfungskommission	53
Statistik	55

Einladung

**zur Gemeindeversammlung Ingenbohl, 6440 Brunnen,
vom Montag, 13. April 2015, um 20:00 Uhr in der Aula, Brunnen**

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Vorlage der Jahresrechnung 2014
 - a) Genehmigung der Nachkredite
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung 2014
 - c) Gewinnverwendung der Jahresrechnung 2014

Die Berichte und Anträge liegen auf der Gemeindekanzlei auf.

Die Jahresrechnung 2014 wird an alle Haushaltungen verteilt. Weitere Exemplare können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Brunnen, im März 2015

Gemeinderat Ingenbohl
6440 Brunnen

Der Gemeindepräsident:
Albert Auf der Maur

Der Gemeindeschreiber:
Aldo Moschetti

Ressortberichte

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir freuen uns, Sie über die Aktivitäten des Gemeinderats im vergangenen Jahr zu informieren und Ihnen über die Erreichung der Zielsetzungen 2014 Bericht zu erstatten.

I. Präsidiales

- Rückblick

Erneut können wir Ihnen eine Jahresrechnung vorlegen, die sich sehr positiv präsentiert. Das sehr gute Resultat des Berichtsjahrs und die gestärkte solide Eigenkapitalbasis erlauben und ermöglichen es dem Gemeinderat, die grossen Herausforderungen und die damit verbundenen Aufgaben mit Elan und Zuversicht anzugehen. Der Gemeinderat verfolgt weiterhin eine auf Nachhaltigkeit und Stabilität ausgerichtete, langfristig orientierte Gemeindepolitik zum Nutzen aller Bürgerinnen und Bürger.

Verschiedene Faktoren haben zu diesem guten Jahresabschluss geführt:

- Der Steuerertrag der natürlichen Personen entwickelte sich auch im letzten Jahr wieder äusserst positiv, dies nicht zuletzt auch aufgrund von Neuzuzügen.
- Bei den Nachsteuern konnte noch einmal ein besonders gutes Ergebnis erzielt werden. Die eingetretene Ertragssituation ist wiederum durch eine einmalige Sonderposition ausgelöst worden. Künftig darf definitiv bei den Nachsteuern jedoch nicht mit der Nachhaltigkeit dieser Ertragsposition gerechnet werden. Trotzdem kann festgehalten werden, dass die besondere Situation dieses Jahres die Eigenkapitalstruktur stärkt und die angestrebte Reduktion der Schulden zur Folge hat.
- Im Bereich Entgelte brachte die vom Gemeinderat konsequent ausgelegte Politik des Verursacher- und Äquivalenzprinzips auch dieses Jahr die budgetierten Erträge und damit einen wesentlichen Teil der Einnahmen der Gemeinde.
- Mit der gelebten strengen Budgetdisziplin und Kostenkontrolle konnten die Aufwendungen mit wenigen Ausnahmen im Griff behalten werden.
- Die Nachkredite halten sich demzufolge im Verhältnis zum Gesamtvolumen der Aufwendungen in Grenzen.
- Nach wie vor gilt der Grundsatz "Sparen nach Mass" als oberste Prämisse.

- Ziele und Umsetzung

Die vom Gemeinderat geplante und erarbeitete Vision/Strategie zur Erreichung der Ziele wird gelebt und auf allen Stufen pragmatisch umgesetzt. Bei der Umsetzung der einzelnen Konzepte und Projekte ist aber sicher noch einiges Verbesserungspotenzial vorhanden. Es ist aber auch nicht zu verkennen, dass die Komplexität der Prozesse zunimmt. Die Strategie des Gemeinderats ist darauf ausgerichtet, die Entwicklungsrichtung der Gemeinde Ingenbohl vorzugeben und die Aufgaben mit einer leistungs- und kundenorientierten operativen Stufe zu erfüllen und dadurch eine werthaltige Position zu schaffen. Nur auf diese Weise lässt sich eine authentische Gemeindepolitik umsetzen. Wir halten überlegtes Agieren für unsere Pflicht, denn mit Reagieren ist oft kaum noch Handlungsspielraum gegeben. Bei allen Handlungen und Aktivitäten steht Mass halten im Vordergrund und wird eine differenzierte Ausgewogenheit angestrebt. Wir streben an, mit vernetztem Denken und Handeln das vorhandene Entwicklungspotenzial auf nachhaltige Weise zum Wohle der Bevölkerung erschliessen und umsetzen zu wollen. Mit einer offenen und transparenten Kommunikation wollen

wir auch künftig aufzeigen, wohin dieser eingeschlagene Weg führen soll. Als weiterer Meilenstein der strategischen Arbeit des Gemeinderats konnte die Behörden- und Verwaltungsreform per 1. Juli 2014 in Kraft gesetzt werden, das, nachdem über drei Jahre Arbeit von Gemeinderat und Kader in dieses Projekt investiert worden war. Kernpunkte der Revision waren die Bildung einer Geschäftsleitung mit allen Geschäftsfeldern der Gemeinde, die vermehrte Ausrichtung der Arbeit des Gemeinderats auf die Strategie und demzufolge die Delegation von Kompetenzen auf die operative Ebene und damit auf die neu geschaffene Geschäftsleitung. Als Ausgleich wurde die Controllingfunktion des Gemeinderats massgeblich aufgewertet.

Der Gemeinderat war auch 2014 stark gefordert und hatte viele zukunftsgerichtete Entscheide zu treffen. Die zweite Etappe der Mosi-Sanierung mit dem Bau des Sicherheitsstollens konnte dank bester Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) und der Kantonspolizei reibungslos abgewickelt werden. Die Sanierung unseres Alterswohnheims konnte Ende Jahr, nach fast vierjähriger Bauphase, in jeder Hinsicht erfolgreich abgeschlossen werden. Besonders erfreulich ist auch hier, dass, trotz schwieriger Umstände, die von den Bürgerinnen und Bürgern bewilligte Kreditlimite nicht beansprucht werden musste. Das Projekt "Betreutes Wohnen" ist auf Zielkurs. Die Bauherrin, die Genossame Ingenbohl, hat die Bauphase ausgelöst, und wir sind seitens der Gemeinde daran, die notwendigen organisatorischen Massnahmen in die Wege zu leiten, damit im Verlaufe des Jahres 2016 der Betrieb gestartet werden kann. Die Revision der Zonenplanung und des Baureglements gestaltet sich schwierig. Die Behandlung der Einsprachen konnte abgeschlossen werden. Bereits sind aber Beschwerden an den Regierungsrat eingetroffen. Zielsetzung des Gemeinderats bleibt es aber, die dringenden und für die Entwicklung unseres Dorfs wichtigen Revisionen so schnell wie möglich zur Urnenabstimmung zu bringen.

Zwei Grossprojekte fordern uns immer noch besonders: Brunnen Nord und die "N4 Neue Axenstrasse" (Morschacher Tunnel). Das Projekt Brunnen Nord nimmt insofern Formen an, als mit der Umsetzung der 1. Etappe im laufenden Jahr begonnen werden kann. Vor allem aber die definitive Erschliessungsfrage ist eine grosse Herausforderung und noch nicht gelöst. Der Gemeinderat hofft, dass im laufenden Jahr alle Einsprachen erledigt werden können und auch die Erschliessung ab Kreisel Gätzli umgesetzt werden kann. An dieser Stelle möchten wir Herrn Regierungsrat Kurt Zibung, Vorsteher Volkswirtschaftsdepartement, und den Mitarbeitern des Amts für Raumentwicklung den Dank des Gemeinderats aussprechen. Sie haben grosse Arbeit und grossen Einsatz für dieses Projekt geleistet, und die Gemeinde wurde zu jeder Zeit in die Entscheidungsfindung miteinbezogen. Die Zusammenarbeit war geprägt von gegenseitigem Vertrauen.

Der Gemeinderat hat im Projektgenehmigungsverfahren "N4 Neue Axenstrasse" vorsorglich Einsprache erhoben. Dies, obwohl er grundsätzlich und mit Nachdruck den vorgesehenen Neubau der Axenstrasse im Abschnitt Mosi bis Gumpisch als für die Entwicklung unserer Gemeinde und unseres Dorfs als absolut notwendig erachtet. Eine sichere Axenstrasse, die genügend Kapazitätsreserven aufweist, um das realistischere auch künftig zunehmende Verkehrsaufkommen zu bewältigen, ist für uns als Anrainergemeinde von erheblichem öffentlichem Interesse. Unsere Einsprache ist deshalb auch nicht gegen das Projekt als solches gerichtet. Sie soll lediglich dazu dienen, um die von uns bei der Projektprüfung erkannten offenen Fragen und Optimierungspotenziale zu klären und zu lösen. Für das Projekt "N4 Neue Axenstrasse" kommt der Baustelle Ingenbohl während fast zehn Jahren zentrale Bedeutung zu. Daraus ergeben sich zahlreiche Berührungspunkte mit unserer Gemeinde, die unserer Ansicht nach zweckmässigerweise in einer gemeinsamen Vereinbarung mit der Bauherrin geregelt werden müssen.

- Dank

Es ist mir ein grosses Bedürfnis, an dieser Stelle meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen wie auch der Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde für ihre Arbeit und ihren grossen Einsatz zu danken. Danken möchte ich auch allen Kom-

missionsmitgliedern für ihr Engagement in unserer Gemeinde. Die Motivation von allen ist da, die Zukunft mitzubestimmen und für die vorliegenden schwierigen und komplexen Aufgaben Lösungen zu finden und umzusetzen.

Danken möchte ich im Namen des Gemeinderats aber auch Ihnen – liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger –, dass Sie uns einerseits mit Ihren Steuergeldern ermöglichen, die auf uns zukommenden Aufgaben und Projekte zu finanzieren, und dass Sie uns andererseits mit Ihrem Vertrauen und Ihrem Engagement im öffentlichen Leben helfen, unsere Gemeinde aktiv zu gestalten und weiterzuentwickeln. Es bereitet uns und auch der Verwaltung Freude, wenn konstruktive Impulse, Aktionen und Reaktionen aus der Bevölkerung spüren lassen, dass alle an der Entwicklung teilnehmen und teilhaben wollen. Wir sind immer bestrebt, im offenen Gespräch Lösungen zu suchen und einen Konsens zu finden. Der Gemeinderat will weiterhin mit Tatkraft und mit vorausschauendem Denken unsere Gemeinde gezielt und zum Wohle der Bevölkerung, der Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt weiterbringen.

Gemeindepräsident Albert Auf der Maur

II. Finanzen und Wirtschaft

- Jahresrechnung 2014

Siehe Traktandum 2

- Wirtschaft und Entwicklung

Mit Brunnen Tourismus, der Genossame Ingenbohl, dem Gewerbeverein Brunnen, dem Kloster Ingenbohl und Nova Brunnen sind wichtige Partner der Gemeinde in der Kommission für Wirtschaft und Entwicklung vertreten. Hauptvorteil dieser Zusammensetzung ist der unkomplizierte, direkte Informations- und Gedankenaustausch. Die Kommission vertritt die Interessen der Gemeinde in den überregionalen Gremien (Regionaler Entwicklungsverband REV Rigi-Mythen, Verein Metropolitanraum Zürich). Zudem unterstützt sie die Stärkung des lokalen Gewerbes und die Attraktivität der Gemeinde als Wohn- und Arbeitsort.

Der Informationsanlass zur Berufswahl für die Schülerinnen und Schüler der zweiten Oberstufe hat sich etabliert. Die Kommission organisiert ihn in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Brunnen und der Bezirksschule. Gewerbetreibende – teilweise gemeinsam mit ihren Lernenden – stellen innerhalb des Unterrichtsblocks "Berufswahl" verschiedene Berufe vor, die in unserer Gemeinde erlernt werden können. Wiederum wurde der Anlass von Beteiligten sehr gelobt, die Schülerinnen und Schüler waren gut vorbereitet und sehr interessiert. Die teilnehmenden Betriebe bieten ausserdem die Möglichkeit der Schnupperlehre an.

Zusammen mit dem kantonalen Amt für Wirtschaft beteiligte sich die Gemeinde finanziell und mit der Teilnahme in der Jury am Finale des priME-Cups Suisse. Ziel dieses Projekts ist die Schaffung eines niederschweligen Instruments zur Gründungssensibilisierung von Studierenden. Dabei steht die (Weiter-)Bildung der angehenden Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer im Vordergrund. Mit diesem Anlass wird die Gemeinde als attraktiver Standort für die zu gründenden Unternehmen beworben.

Frau Säckelmeister Antonia Betschart

III. Bildung

Die Volksschule ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine optimale Ausbildung, unterstützt ihre individuelle Entwicklung und fördert ihre Lebensfreude.

- Erreichte Ziele

- das bereits der Öffentlichkeit vorgestellte Konzept zur Sexualpädagogik umsetzen
Das Gesundheitserziehungskonzept wird laufend gemäss Terminplan umgesetzt. Vom Kindergarten bis in die 3. und 4. Klassen ist bereits für einen kontinuierlichen Aufbau gesorgt. Das Präventionstheater (Kindergarten) und die Wanderausstellung finden turnusgemäss statt.

- vergleichbare Leistungsmessungen nach Schulstandard in den 2., 3., 5. und 6. Klassen durchführen und die Resultate kommunizieren (Stufenkoordination)
Diese koordinierten Leistungstests finden in den vorgesehenen Klassen statt, alle Erziehungsberechtigten werden umfassend und aus den Stufen transparent informiert.

- die Elternabende der Lehrpersonen evaluieren
"Was man tun und was man lassen sollte", "the do's and don'ts" also sind Thema an den Stufensitzungen. Bewährtes, Notwendiges und Beliebtes werden einander nähergebracht und besprochen. Die Schulleitung besucht Elternabende der Lehrpersonen, die Erfahrungen und Eindrücke werden im Anschlussgespräch thematisiert.

- periodisch in der Lokalpresse präsent sein
Events der Gemeindeschule Ingenbohl (Jubiläumfest, Umweltschutztag, Radfahrertest etc.) werden in der Presse vorgestellt und präsentiert, weitere Ereignisse finden Eingang in das periodisch erscheinende Schulblatt.

- gemeinsame Events mit der Musikschule durchführen
Mit einem Instrumentenkarussell erhalten alle Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen alljährlich Einblick und Zugang in die Vielfalt der Instrumente, die an der Musikschule Brunnen gelernt werden können. Neben Hintergrundinformationen und Vorführungen können sämtliche Instrumente auch selber ausprobiert werden.

- Gemeindeschule in Zahlen

Es besuchen 641 Schülerinnen und Schüler die Schule Ingenbohl. Insgesamt werden 9 Kindergärten und 24 Schulklassen geführt. Die Schülerzahlen in den einzelnen Klassen bewegen sich zwischen 16 und 22 Schülerinnen und Schülern. Es sind 71 Lehrpersonen für den Unterricht zuständig. Neben den Schweizern (74,2 %) kommen Schülerinnen und Schüler aus weiteren 22 Nationen (25,8 %) in die Gemeindeschule Ingenbohl und gehören 10 verschiedenen Religionen an.

- Musikschule in Zahlen

Die Musikschule unterrichtet heute 304 Schüler (355 Angebote inkl. Ensembles). Es werden 21 verschiedene Instrumente unterrichtet, zusätzlich noch Gesang, Singkurs, Grundschule und Früherziehung. 32 Musiklehrpersonen erteilen die Musikunterrichtsstunden.

Schulpräsident Werner Landtwing

IV. Soziales

- Jugendarbeit/Jugendkommission

Für das Jahr 2014 verzeichnet die Jugendarbeit erneut eine Fülle von Aktivitäten und Angeboten, die unseren Jugendlichen zugute kamen. Insgesamt wurden 2'184 Besucher im offenen Jugendtreff gezählt. Verschiedene Projekte wurden zusammen mit den Jungs und Mädchen der 1. bis 3. Oberstufe durchgeführt. Die ZERO LIMIT BAR war an zahlreichen Anlässen präsent und hat ein neues Outfit erhalten. Die Vernetzung mit verschiedenen Jugendorganisationen ist aktiv angegangen und umgesetzt worden, und die Jugendkommission hat sich neben der alljährlichen Durchführung der Jungbürgerfeier hauptsächlich mit der Fertigstellung des Kinder- und Jugendleitbilds beschäftigt. Detaillierte Auskünfte gibt der Jahresbericht 2014 der Jugendarbeit Brunnen auf der Gemeindehomepage.

- Schulsozialarbeit (SSA)

Die Schulsozialarbeit konnte sich weiterhin gut etablieren. Es wurden nach der Pilotphase weitere Strukturen geschaffen. Im Frühjahr 2015 wird die Evaluation des Konzepts durch die dafür geschaffene Steuergruppe überprüft. In diesem Rahmen kann das ursprüngliche Konzept, falls notwendig, angepasst bzw. ergänzt werden.

- Fallzahlen und Bezugsdauer der wirtschaftlichen Sozialhilfe

Während des Jahres 2014 sind insgesamt 127 Fälle geführt worden. 45 Fälle bzw. 35 % konnten im Laufe des Jahres wieder eingestellt werden. Die durchschnittliche Bezugsdauer von 20 Monaten erscheint auf den ersten Blick hoch. Diese ist jedoch zu relativieren, da 59 % der Fälle innerhalb von 20 Monaten abgeschlossen werden konnten. 42 % dieser Fälle wurden sogar in den ersten 10 Monaten wieder eingestellt.

Der Trend zu längerer Bezugsdauer hält allerdings an. Dieser ist vor allem der aktuellen Arbeitsmarktsituation, der zurückhaltenden Praxis der Sozialversicherungen und der demografischen Entwicklung zuzuschreiben. So landen immer mehr Menschen längerfristig in der Sozialhilfe, welche durch das Netz der Sozialversicherungen fallen. Der restriktive Trend bei der Invalidenversicherung macht sich bemerkbar. Auch ist deutlich spürbar, dass ältere Personen (50+) im ersten Arbeitsmarkt fast keine Stelle mehr finden. Dasselbe gilt für Personen ohne Ausbildung. Niederschwellige Arbeitsplätze wurden in den letzten Jahren immer mehr ins Ausland verlagert. Dies mag ein Grund dafür sein, dass es vor allem auch Personen mit Migrationshintergrund sehr schwer haben, eine Stelle zu finden, oder das Einkommen nicht reicht, um die Familie zu ernähren. Auch die Fälle von sogenannten "Workingpoors" nehmen immer mehr zu. Dies führt dazu, dass sich der Zweck der wirtschaftlichen Sozialhilfe im Laufe der Zeit von einer Überbrückungshilfe in Notlagen zu einer "Ersatzrente" neben den Sozialversicherungen entwickelt.

Der Bestand der nicht vermittelbaren Personen in der Gemeinde Ingenbohl entspricht zurzeit 26 % der Fälle. Nicht mitgerechnet sind bei diesen Fällen die alleinerziehenden Personen, deren Anteil 18 % der Fälle beträgt.

- Schweizer/Ausländer

Im Jahr 2014 machten die Schweizer 44 % und die Ausländer 56 % der Fälle aus. Der Anteil der mitunterstützten Personen betrug bei den Schweizern 32 % und bei den Ausländern 68 %. Dies weist darauf hin, dass bei den Ausländern in der Regel mehr Kinder unterstützt werden müssen als bei den Schweizern.

- Kostenentwicklung

Der Trend, dass die Kosten in der wirtschaftlichen Sozialhilfe vor allem bei den Ausländern steigen, hat sich auch im Jahr 2014 bestätigt. Die Kosten bei den Schweizern halten sich in den letzten Jahren etwa die Waage. Es kann jedoch auf keinen Fall von einem explosionsartigen Kostenwachstum gesprochen werden. Obschon die Fallzahlen in den letzten zwei Jahren wieder gestiegen sind,

blieben die Kosten im Jahr 2014 leicht unter dem Niveau des Vorjahrs. Dabei ist hervorzuheben, dass eine grosse Anzahl Fälle durch geeignete Integrationsmassnahmen relativ schnell wieder abgeschlossen werden konnte oder es sich um Bevorschussungen für Leistungen der Sozialversicherungen (ALK, IV) handelte.

- Trends

Im Hinblick auf die herrschende wirtschaftliche Situation ist zu erwarten, dass sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt allgemein noch verschlechtern wird. Vor allem im Bereich der niederschweligen Arbeitsplätze. Es ist demnach ein Anstieg der Kosten vor allem bei den älteren Personen (50+) sowie bei Ausländern zu erwarten. Aufgrund der Krisenherde im Nahen Osten, in Afrika und in der Ukraine wird sich das Ausländervolumen noch zusätzlich vergrössern, wenn die ehemaligen Flüchtlinge wirtschaftliche Sozialhilfe beantragen müssen.

- Beratungsprozess

Im Laufe des Jahres 2014 wurde der bestehende Beratungsprozess (Case Management) evaluiert. Eine Projektgruppe des Teams Soziales hat diesen nun überarbeitet. Die Implementierung ist ebenfalls bereits erfolgt.

- Asylwesen

Der Druck bezüglich Aufnahme von Flüchtlingen und Asylbewerbern hat massiv zugenommen, sodass der Kanton den Verteilschlüssel entsprechend heraufsetzen musste. Diese Kosten werden jedoch vom Bund zurückerstattet. Aktuell sind der Gemeinde Ingenbohl 59 Personen zugeteilt. Die zugeteilten Personen stammen aus der Republik Serbien, dem Irak, der Volksrepublik China, der Mongolei, der Demokratischen Republik Kongo, Sri Lanka, Bosnien-Herzegowina, Somalia, Eritrea, Afghanistan, Äthiopien, Türkei und Syrien. Es handelt sich dabei um Familien mit Kleinkindern und Personen im jungen Erwachsenenalter bis zum Pensionär. In Bezug auf die Bildung ist vom Handwerker bis zum Akademiker ebenfalls die ganze Bandbreite vertreten. Eine Herausforderung war und ist vor allem die Beschaffung von günstigem Wohnraum für die Asylbewerber und von Einrichtungsgegenständen. Eine Entspannung der Situation ist zurzeit nicht in Sicht. Im Gegenteil, wir gehen gegenwärtig davon aus, dass die Gemeinden noch mehr Flüchtlinge und Asylbewerber aufnehmen müssen.

Seit 2014 bietet das Amt für Migration Integrations- und Sprachkurse an. Es ist damit gewährleistet, dass mindestens eine erwachsene Person pro Familie die Kurse besuchen kann. Die Asylverfahren sowie die Entscheide für die Asylsuchenden wurden im Jahr 2014 durch das Bundesamt für Migration schneller bearbeitet. Auch die Rückschaffungen erfolgen innert kürzerer Frist.

- Alimentenwesen

Während des Jahres 2014 wurden bei der Alimentenbevorschussung 14 Dossiers geführt. Insgesamt 25 Kindern wurden damit die Alimente bevorschusst. Diese Zahlen entsprechen exakt denjenigen vom Vorjahr. In fünf Fällen wurde zudem Inkassohilfe ohne Bevorschussung geboten. Dies umfasst auch die Rechtshilfe bei Gläubigern im Ausland.

Gemeinderätin Patricia Mettler-Kraft

V. Bau

- Hochbau

Die Hochbaukommission tagte wiederum in einem festen Rhythmus einmal monatlich. Zusätzlich fanden verschiedene Ausschuss-Sitzungen statt, die der Bereinigung grösserer Bauvorhaben dienten. Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 wurden von der Hochbaukommission an 12 Sit-

zungen ca. 110 Sachgeschäfte behandelt. Dabei wurden 46 Baugesuche im ordentlichen Verfahren dem Gemeinderat zur Bewilligung beantragt. Die Hochbaukommission erteilte 24 Bewilligungen im vereinfachten Verfahren gemäss § 79 PBG. Weitere 18 Bewilligungen wurden im Meldeverfahren mit Zustimmung des Hochbaupräsidenten direkt vom Bauamt erledigt. Daneben waren zahlreiche Voranfragen, Detailabklärungen etc. zu erledigen.

Vom externen Baukontrolleur wurden, anlässlich der diversen Baukontrollen, nur geringfügige Abweichungen zu den Baubewilligungen festgestellt.

Im Weiteren wurden seitens der Bauverwaltung umfangreiche Korrespondenzen und zahlreiche Besprechungen mit kantonalen Instanzen, Bauherrschaften, Privatpersonen, Architektur- und Planungsbüros sowie Einsprechern im Rahmen der Baubewilligungsverfahren in Zusammenarbeit mit dem Hochbaupräsidenten und dem juristischen Mitarbeiter ausgeführt.

- Tiefbau

Die Projektierungsarbeiten im Zusammenhang mit der Sanierung der Rosengartenstrasse Nord (Abschnitt Luzernerstrasse bis Wylerbrücke) konnten soweit abgeschlossen werden, dass einer Ausschreibung und Ausführung der Arbeiten ab Mai 2015 nichts im Wege steht.

Im Rahmen grösserer Unterhaltsarbeiten konnten ein Ersatzneubau der Fussgängerbrücke Bristenquai erstellt und umfangreiche Deckbelagsarbeiten in der Kornmatt sowie eine Belagssanierung auf einem Teilbereich der Niderzstrasse und der Kohlhüttenstrasse ausgeführt werden.

In Umsetzung eines Entscheids des Gemeinderats vom 8. Juli 2013 mit Festlegung der zukünftigen Strategie für Instandstellung/Ersatz der bestehenden Strassenbeleuchtung auf Basis LED wurde im Spätherbst 2014 die Strassenbeleuchtung Bristenstrasse dementsprechend instand gestellt bzw. ersetzt.

Die Umsetzung der Massnahmen aus dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) erfolgt laufend. Bei Strassensanierungen wird konsequent das Trennsystem eingeführt. Die Planungsarbeiten für die kanalisationstechnische Groberschliessung Brunnen Nord sind angelaufen bzw. schreiten stetig voran.

Das Kreiselaube des im Jahr 2013 dem Verkehr übergebenen Kreisels Gätzli konnte mit der Umsetzung bzw. Ausführung des Siegerprojekts aus dem Wettbewerb und der installierten Beleuchtung im Verlauf des Jahres 2014 nun abschliessend fertiggestellt werden und stösst auf breite Zustimmung.

Infolge des fortgeschrittenen Alters musste als Ersatz für den "Leiber Wiesel" Schanzlin ein neuer Geräteträger inkl. Zubehör beschafft werden. Der in Durchführung eines Einladungsverfahrens neu beschaffte Geräteträger leistet dem Werkdienst beste Dienste und trägt wesentlich zur bedarfs- und zeitgerechten Aufgabenerfüllung bei.

Die im Auftrag des Bundesamts für Strassen (ASTRA) erfolgende Sanierung des Mositunnels läuft programmgemäss voran und war für die Bürger von Ingenbohl im Jahr 2014 nur mit wenigen Beeinträchtigungen verbunden. Im Herbst erfolgte der Durchstich des neuen Sicherheitsstollens. Die Fertigstellung des Erhaltungsprojekts Mositunnel ist per 2018 terminiert.

Gemeinderat Urs Casagrande

VI. Liegenschaften

- Alterswohnheim

Nach den intensiven Vorjahren mit Totalerneuerung Küche und Lingerie (2011) bzw. Gesamterneuerung Demenzabteilung im 1. Obergeschoss sowie Speisesaal im Erdgeschoss mitsamt neuer Aussenterrasse (2012) konnten die Arbeiten im Alterswohnheim mit der Fassadensanierung 2014 zum Abschluss gebracht werden.

- "Betreutes Wohnen"

Das im Hinblick auf die Schaffung eines Angebots "Betreutes Wohnen" für ältere Personen auf dem Grundstück KTN 1769 beim Alterswohnheim von der Gemeinde Ingenbohl und der Genossame Ingenbohl gemeinsam angegangene Projekt konnte im Frühjahr 2014 zur Abstimmung vorgelegt werden. Gemeinde- und Genossenbürger haben dem Sachgeschäft "Betreutes Wohnen" bzw. dem Darlehens- und Mietvertrag mit deutlicher Mehrheit die Zustimmung erteilt. Zwischenzeitlich ist die Planung weiter positiv fortgeschritten und das Baubewilligungsverfahren abgeschlossen. Mit den Arbeiten wird im Frühjahr 2015 begonnen werden, sodass aus heutiger Sicht ein Bezug per ca. Ende 2016 erfolgen kann.

- Seeufergestaltung

Nach erfolgter Zustimmung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zum Verpflichtungskredit von Fr. 4'200'000.00 für die 1. Etappe der neuen Seeufergestaltung konnte in der Folge der Auftrag für die Planerleistungen vergeben, das Bauprojekt genehmigt und das Baubewilligungsverfahren durchgeführt und abgeschlossen werden. Ebenso rief der Gemeinderat für die Begleitung und Umsetzung des bewilligten Projekts eine Subkommission Seeufergestaltung ins Leben, welche bereits mehrere Sitzungen abhielt. Die Ausführung der Arbeiten wird nach Abschluss der Sommersaison im September 2015 beginnen und bis Mai 2016 andauern.

- Allgemeine Unterhaltsarbeiten

Im gewohnten Umfang konnte der bedarfsgerechte Unterhalt der Liegenschaften mit dem Ziel des langfristigen Erhalts umgesetzt werden. Als wesentlichste Punkte können stellvertretend für viele kleine Massnahmen der Umbau des Lehrerzimmers sowie der Einbau von Akustikdecken in den Treppenhäusern des Schulhauses Kornmatt A sowie der Ersatz der Chloranlage im Hallenbad genannt werden.

- Strandbäder Lido und Hopfräben

Sowohl im Strandbad Lido wie auch im Strandbad Hopfräben konnte die von der Gemeinde Ingenbohl bereitgestellte Infrastruktur infolge des buchstäblich ins Wasser gefallenen Sommers mit dauernd durchnässten Liegewiesen nicht im gewünschten Umfang von Gästen aufgesucht werden. Die Besucherzahlen liegen demzufolge weit unter den Erwartungen bzw. den Zahlen der vergangenen Jahre. Ebenso konnten dadurch auch die diesen Strandbädern angeschlossenen Gastrobetriebe ihre Speisen und Getränke nur verschiedentlich und ebenso deutlich unter dem auf Basis der Vorjahre erwarteten Besucheraufkommen anbieten. Immerhin hatte das überaus schlechte Wetter zur Folge, dass dadurch das Hallenbad im Sommer überdurchschnittlich von Gästen aufgesucht wurde. Gleichwohl wird gehofft, dass der Sommer 2014 einmalig bleiben wird und künftig wieder "richtige" Sommer mit viel Wärme Einzug halten werden.

- Gemeindeeigene Liegenschaften – Strategieplanung

Die im Vorjahr vom Gemeinderat ins Leben gerufene Immobilienstrategie erfasst und analysiert alle Liegenschaften der Gemeinde Ingenbohl. Anhand dieses Strategiepapiers wird im konkreten Fall jeweils entschieden, wo ein Kauf oder Verkauf einer Liegenschaft langfristig und nachhaltig im Inte-

resse der Gemeinde sinnvoll ist oder wo Massnahmen zur nachhaltigen Sicherung und Zweckbestimmung der Liegenschaft notwendig sind.

Aufgrund der Analyse, dass im Gebiet Mettlen gemeindeeigene Grundstücke vorhanden sind, die für die Realisierung von preisgünstigem Wohnraum allenfalls geeignet sind, wurde die Möglichkeit des Erwerbs des Grundstücks KTN 1414 erwogen, welches im Gesamtkontext für eine möglichst optimale Bebauung in diesem Bereich ein Schlüsselgrundstück darstellt. Über die Erteilung eines Verpflichtungskredits von Fr. 150'000.00 für den Kauf der Liegenschaft KTN 1414 von der Erbengemeinschaft Hackl hat der Stimmbürger am 8. März 2015 befunden.

- Anlässe

Wie jedes Jahr fanden auch im Jahr 2014 wieder diverse grössere und kleinere Anlässe im Dorf statt, welche einer entsprechenden Mithilfe bei der Organisation und Durchführung bedurften. Neben den jährlich oder regelmässig stattfindenden Anlässen können für das Jahr 2014 insbesondere das 50-Jahr-Jubiläum der Katzenmusik, welches auch das erste grössere Fest auf dem Muota-Platz war, sowie das Jubiläum 50 Jahre Schulhäuser Kornmatt und das Trainingslager der TSG 1899 Hoffenheim erwähnt werden.

Gemeinderat Ivan Geisser

VII. Gesundheit und Sicherheit

- Gesundheit

Um die Belange der Gesundheit in unserer Gemeinde abzudecken, wurde seinerzeit speziell eine Gesundheitskommission ins Leben gerufen, welche sich mit Fragen der Gesundheit beschäftigt. Die anstehenden Aufträge konnten ohne Probleme erledigt werden. Im Jahr 2014 stand die Vorlage "Totalrevision Spitalgesetz" und die "Vernehmlassung Teilrevision Gesundheitsgesetz" im Diskussionsforum vszgb in Rothenthurm an. Die Zusammenlegung von Gesundheit und Sicherheit in eine Kommission hat sich bewährt.

- Alterswohnheim

Das Betriebsjahr 2014 darf als das Ende der Sanierungen des Alterswohnheims angesehen werden. Mit dem Abschluss der Bauphase 3 Ende Dezember 2014 ist das vom Stimmbürger der Gemeinde Ingenbohl am 26. September 2010 mit 89,8 % Ja-Stimmen gutgeheissene Sanierungsprojekt Alterswohnheim umgesetzt worden. Nach einer gesamten Sanierungs- und Umbauzeit von 4 Jahren inklusive sanierungsfreier Zeit im Jahr 2013 kehrt nun wieder etwas Normalität in den betrieblichen Alltag. Ich kann festhalten, dass die Zusammenarbeit zwischen allen Playern sehr gut aufeinander abgestimmt war, wodurch ein möglichst normaler Alltag gewährleistet werden konnte. Ein Punkt ist erwähnenswert: Die "Bäsäbeiz", Ersatz Terrassen, war für alle ein Magnet und bot den Bewohnern und den Mitarbeitenden eine willkommene Abwechslung. Insbesondere die verschiedenen Veranstaltungen vermochten in dieser "Beiz" zu begeistern. Mit der Bodensanierung der Dorfterrasse, der Baum-Neubepflanzung, den Sanierungen der Grünflächen und dem neuen Ziegenstall hat sich die Umgebung neu gestaltet. Die Sanierung der Böden in den Aufenthaltsräumen und Stationsbüros, das Malen der Korridore und Zimmertüren und die Sanierung der Einzelduschen und der Personal-WC's auf den Etagen 2 bis 6 brachten zusätzliche Herausforderungen für den Betrieb. Das Resultat lässt sich zeigen – das Alterswohnheim ist mit diesen Ausführungen nun rundum erneuert. Die Zielsetzungen für das Jahr 2014 konnten alle erreicht werden.

Bewohner/innen-Struktur per 31.12.2014

Eintritte/Austritte

Gestorben	23 Frauen	13 Männer	Total	36
Neueintritte	19 Frauen	17 Männer	Total	36

Die Aufenthaltsdauer der Bewohnerinnen und Bewohner beträgt im Durchschnitt 2 Jahre und 357 Tage.

Altersstruktur

ab 90 Jahre, 28 Personen = 29,17 %,	davon	24 Frauen	4 Männer
zwischen 80 und 89 Jahre, 44 Personen = 45,83 %,	davon	37 Frauen	7 Männer
zwischen 71 und 79 Jahre, 16 Personen = 16,66 %,	davon	7 Frauen	9 Männer
jünger als 70 Jahre, 8 Personen = 8,33 %,	davon	3 Frauen	5 Männer

Das Durchschnittsalter beträgt 84,55 Jahre.

Personal

Personalzahlen per 31.12.2014

Personen	111
Frauen	103 = 92,79 %
Männer	8 = 7,21 %
Stellen gesamt	76,54
Fluktuation	8,2 %
Anstellungsdauer im Durchschnitt	7 Jahre und 265 Tage

In Ausbildung:

- 9 Fachfrauen Gesundheit
- 2 Fachfrauen Gesundheit NHB
- 1 Assistentin Gesundheit & Soziales
- 1 Koch
- 1 Köchin
- 1 Praktiker PrA Küche
- 1 Fachfrau Hauswirtschaft
- 2 Pflegefachfrauen HF

- Sicherheit

Gemeindeführungsstab

Der Gemeindeführungsstab Ingenbohl hatte im Jahr 2014 keine nennenswerten Einsätze zu bewältigen. Das Projekt "Interventionskarten der Gemeinde Ingenbohl", welches durch den GFS Ingenbohl gemacht wurde, konnte die Karte von der unteren Muota abschliessen. Das Projekt "Interventionskarten der Gemeinde Ingenbohl (obere Muota)" ist in Arbeit. Das Ziel ist es, die Karte bis Ende 2015 auch abzuschliessen. Es sind alle Jahresziele erreicht worden.

Feuerwehr

Das Jahr 2014 war ein eher ruhiges Jahr mit 37 Einsätzen und 42 Übungen. Von grösseren Ereignissen blieb man zum Glück verschont. Es mussten diverse kleine und mittelgrosse Einsätze bewältigt werden. Eine starke Zunahme gab es bei den Verkehrsunfällen, wobei alleine 7 Einsätze auf der Axenstrasse waren. Die Seerettung musste 9-mal ausrücken und unser Verkehrsdienst hatte 7 Aufträge zu absolvieren. Auch die Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen wurde weiter

ausgebaut. Ein Höhepunkt war sicher die Beschaffung des neuen Zug-Pikettfahrzeugs, das bereits rege im Einsatz steht und sehr hilfreich ist. Personell sind 9 Abgänge zu verzeichnen, welche durch FW-Pensionierung, Wegzug etc. zu begründen sind. Gleichzeitig konnte man aber auch neue Kameradinnen und Kameraden gewinnen und so den Bestand von 80 Personen halten. Nach 20 Jahren Dienst tritt Obmann Edgar Flecklin in den Seeretter-Ruhestand und wird durch den Oblt Erich Urbancék abgelöst. Ein herzliches Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz.

Der gesamte ausgewiesene Zeitaufwand der Feuerwehr liegt bei 8'732 Stunden, darin nicht enthalten die Pikett-Leistungen. Dieser Zeitaufwand ist nach wie vor sehr hoch, jedoch gut 100 Stunden weniger als im Jahr 2013. Eine starke Verringerung dieses Aufwands ist leider nach wie vor nicht absehbar und macht der Feuerwehr zunehmend zu schaffen. An dieser Stelle danke ich Ihnen für Ihren Dienst, der so wichtig für die Sicherheit und das Leben einer Gesellschaft ist. Mein Dank geht auch an Ihre Familien, die Ihnen zur Seite stehen und Sie stets unterstützen!

Zivilschutz

Der Zivilschutz spielt im Verbundsystem Bevölkerungsschutz eine wichtige Rolle. Anlässlich des jährlichen Wiederholungskurses, der dieses Jahr in der Partnergemeinde Morschach stattfand, wurde im Führungsstandort die Führungsunterstützung in den Bereichen Lage (Schadenkartenführung) sowie Polycom (organisationsübergreifendes Funksystem von Polizei, Feuerwehr, Sanität, Unterhalt, Zivilschutz) weitergebildet und beübt. Insbesondere wurden in diesem Jahr im Bereich Kulturgüterschutz erneut wertvolle Archivierungsarbeiten zugunsten der Gemeinde Ingenbohl ausgeführt. Dabei konnte die moderne Infrastruktur des neu erstellten Kulturgüterschutzraums im Kloster Ingenbohl voll ausgenutzt werden. Der Unterhalt für sämtliche Zivilschutz-Anlagen in unserer Gemeinde wird durch die Werkequipe der Gemeinde Ingenbohl ausgeführt. Es geht bei dieser Angelegenheit um die Bereitstellung und deren Werterhaltung. Die Zielsetzungen für das Jahr 2014 sind erreicht worden.

Brandschutzexperte

Anfang 2013 hat Ivan Ulrich, Rothenthurm, seine Arbeit als Brandschutzexperte für Ingenbohl, Gersau, Morschach und Riemenstalden in Angriff genommen. Der vorbeugende Brandschutz wird in der Gemeinde/im Bezirk durch den vom Gemeinderat bzw. Bezirksrat gewählten Brandschutzexperten vollzogen. Er hat die im kantonalen Feuerschutzgesetz vom 12. Dezember 2012 (SRSZ 530.110, §§ 3 und 7) sowie der Feuerschutzverordnung vom 26. März 2013 (SRSZ 530.111, §§ 2, 5, 6, 7, 8, 9 und 10) festgelegten Aufgaben zu erfüllen. Der Brandschutzexperte untersteht dem Bauamt (im Bereich der Neu- und Umbauten) und der Gemeinde- bzw. Bezirksverwaltung (im Bereich Anlässe). Gemäss § 6 Abs. 2 der Feuerschutzverordnung vom 26. März 2013 erstatten die Gemeinden dem Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz jährlich Bericht über die Tätigkeit ihrer Brandschutzexperten. Im laufenden Jahr wurden in allen drei Gemeinden (Ingenbohl, Morschach, Riemenstalden) und im Bezirk Gersau 42 Brandschutzbeurteilungen, fünf Abnahmekontrollen und acht Stichprobenkontrollen durchgeführt. Seit dem 1. Januar 2015 sind die neuen Brandschutzvorschriften in Kraft, und für das Jahr 2015 ist vorgesehen, die Stichproben- und Abnahmekontrollen zu verstärken.

Polizei

Die Zusammenarbeit zwischen der Kantonspolizei Schwyz, dem Polizeiposten Brunnen und der Gemeinde Ingenbohl funktioniert nach wie vor gut. Das Sicherheitsunternehmen (MAM), welches im Auftrag unserer Gemeinde einen Rondendienst für die Sicherheit, Schliessung und Kontrollgänge der gemeindeeigenen Liegenschaften durchführt, wurde wie in den vergangenen Jahren an den neuralgischen Punkten im Dorf eingesetzt. Der Einsatz wird mit dem Chef des Polizeipostens Brunnen und dem für die Sicherheit zuständigen Gemeinderat abgesprochen und situativ immer wieder angepasst. Durch die Installation von Überwachungskameras hoffte man, den Tätern, welche in unserer Gemeinde immer wieder Schäden anrichten, auf die Spur zu kommen. Mit Gemeinderats-

beschluss vom 22. April 2014 wurde einem Pilotprojekt für eine Videoüberwachung auf dem Schulareal zugestimmt. Zudem wurde die Kommission Gesundheit und Sicherheit beauftragt, nach Abschluss des Pilotprojekts einen Antrag betreffend des weiteren Vorgehens vorzulegen. Anlässlich der Sitzung der Kommission Gesundheit und Sicherheit vom 9. November 2014 erfolgte eine Information über die Ergebnisse der Videoüberwachung. Die Gemeinde hat mit der Videoüberwachung nicht das erreicht, was sie eigentlich erwartet hatte. Nach weiteren Abklärungen macht es keinen Sinn mehr, in nächster Zeit Videoüberwachungen vorzunehmen oder einen neuen Standort zu suchen.

Technische Betriebe

Die technischen Betriebe gehören mit der Polizei, der Feuerwehr, dem Gesundheitswesen und dem Zivilschutz zu den fünf Partnerorganisationen im Verbundsystem Bevölkerungsschutz. Es ist wichtig, dass diese Betriebe ihre Rolle als Partnerorganisation im Bevölkerungsschutz konsequent einnehmen. Die technischen Betriebe stellen auf der Grundlage ihrer rechtlichen Verpflichtungen das Funktionieren ihrer Einrichtungen sicher. Sie erfüllen ihre Aufgaben selbständig. Sie treffen Massnahmen aufgrund von Rechtsgrundlagen bzw. von Regelungen der zuständigen Fachinstanzen, stellen das Personal, die Ausrüstung und das Material für ihre Leistungserbringung sicher und tragen die Kosten in ihrem Zuständigkeitsbereich. Ebenso erfolgt die Ausbildung nach den eigenen spezifischen Bedürfnissen. In der Gemeinde Ingenbohl funktioniert die Zusammenarbeit mit den technischen Betrieben reibungslos.

Gemeindevizepräsident Paul Ulrich

VIII. Umwelt und Raumordnung

- Umwelt

Nach dem Brand des Biomassekraftwerks vom 3. November 2012 und der damit notwendig gewordenen Beendigung der Zusammenarbeit mit der Green Power Uri AG konnte mit dem Zweckverband Kehrichtentsorgung Region Innerschwyz (ZKRI) per 1. Januar 2014 eine sehr gute Nachfolgelösung für die Abnahme und Verwertung von Grüngut gefunden werden. Die flächendeckende Umstellung der Grüntouren auf jeweils Freitag für die ganze Gemeinde verlief problemlos und hat sich gut bewährt.

Der gemeinsam mit der Gemeinde Schwyz geplante Betrieb der Wertstoffsammelstelle im Riedmattli in Seewen konnte noch nicht aufgenommen werden, da der Regierungsrat im Beschwerdeverfahren die Baubewilligung des Gemeinderats Schwyz vom 2. September 2011 aufhob und die Angelegenheit zur Neubeurteilung an die Vorinstanzen zurückwies. Dabei muss die vom kantonalen Tiefbauamt erteilte Einfahrtsbewilligung nochmals überprüft werden.

Aufgrund einer zwischenzeitlich erfolgten Vereinbarung hat der Gemeinderat Schwyz der Gemeinde Ingenbohl bzw. deren Einwohnern die Erlaubnis erteilt, bis zur Erstellung und Inbetriebnahme der Wertstoffsammelstelle Riedmattli in Seewen die Wertstoffsammelstelle der Gemeinde Schwyz im Wintersried, Seewen, mitzubedenützen. Die Vereinbarung tritt per 1. Juli 2015 in Kraft.

Nach Beseitigung der unangenehmen Gerüche durch den Einbau einer Biofilter-Abluftanlage läuft der Betrieb der Abwasserreinigungsanlage Schwyz (ARA) nun einwandfrei. Aufgrund des Inkrafttretens des neuen Gewässerschutzgesetzes ist die ARA Schwyz verpflichtet, neu auch Mikroverunreinigungen zu eliminieren. Zwischenzeitlich sind diesbezüglich die entsprechenden Planungsarbeiten angelaufen.

In altlastenrechtlicher Hinsicht konnte betreffend Deponie Schützenhaus nach dem Ostteil nun auch für den Deponieteil westlich der Gersauerstrasse (vis-à-vis Muota-Platz) die technische Untersuchung durchgeführt werden. Die Stellungnahme des Amtes für Umweltschutz steht noch aus. Ebenso konnte – in Zusammenarbeit mit dem Kanton Schwyz – die technische Untersuchung für die Deponie Schweigacher durchgeführt werden. Über das weitere Vorgehen bzw. die Festlegung der nächsten Schritte wird zusammen mit dem Amt für Umweltschutz im Verlauf des Jahres 2015 entschieden.

Wie bereits in früheren Jahren fand auch im Jahr 2014 wieder die Umweltaktion "Entfernung Jakobskreuzkraut" statt. Dabei rückten Schulklassen des Theresianums dem ungebetenen Gast zu Leibe.

- Raumordnung

Orts- und Zonenplanrevision

Die in der Volksabstimmung vom 3. März 2013 angenommene Revision des Raumplanungsgesetzes (RPG) wurde vom Bundesrat auf den 1. Mai 2014 in Kraft gesetzt. Damit gilt für Neueinzonungen ein Moratorium. Dieses dauert bis zur rechtsgültigen Anpassung der kantonalen Richtpläne. In diesen werden die künftigen Siedlungserweiterungs- und Nachverdichtungsgebiete bezeichnet. Der Richtplan wird vom Regierungsrat genehmigt, vom Kantonsrat zur Kenntnis genommen und tritt mit der bundesrätlichen Genehmigung in Kraft. Zurzeit läuft auf kantonaler Ebene in Zusammenarbeit mit den Gemeinden die Evaluation der kommunalen Siedlungserweiterungs- und Nachverdichtungsgebiete. Bis der revidierte kantonale Richtplan in Kraft tritt und damit wieder Einzonungen möglich sind, dürfte mindestens mit einem Zeitraum von drei Jahren zu rechnen sein. Schon jetzt steht aber fest, dass die bereits heute nur noch beschränkt vorhandene Planungsfreiheit der Gemeinden weiter beschnitten werden wird.

Im Hinblick auf die erwähnte Inkraftsetzung des revidierten RPG hat der Gemeinderat nach einem Meinungsaustausch mit dem kantonalen Volkswirtschaftsdepartement beschlossen, die Ortsplanungsrevision auf eine Anpassung des Baureglements sowie auf Um- und Aufzonungen zu beschränken. Mit Publikation im Amtsblatt Nr. 11 vom 14. März 2014 erfolgte die öffentliche Auflage, wogegen fristgerecht insgesamt 15 Einsprachen erhoben wurden. Die strittige Einzonung des Südporthals des alten Gütschtunnels für eine Parkierungsanlage wurde zufolge Rückzugs des entsprechenden Begehrens gegenstandslos. Alle übrigen Einsprachen wurden zwischenzeitlich materiell entschieden. Dem Entscheid über die Einsprache der Schutzorganisationen ging ein längerer Dialog voraus. Dabei konnten die offenen Fragen soweit bereinigt werden, dass der Einspracheentscheid weitgehend einvernehmlich erging und von den Schutzorganisationen auf einen Weiterzug verzichtet wurde. Soweit die Einspracheentscheide Änderungen gegenüber den öffentlichen aufgelegten Fassungen bewirken, wird nach Inkrafttreten der Entscheide das öffentliche Auflageverfahren wiederholt. Dabei kann nur noch gegen die Änderungen Einsprache erhoben werden. Sofern keine Einsprachen eingehen oder ggf. solche einvernehmlich und zügig entschieden werden können, ist vorgesehen, die Ortsplanungsrevision noch im Jahr 2015 dem Bürger zur Abstimmung vorzulegen (Überweisung zur Urnenabstimmung anlässlich Gemeindeversammlung vom 17. August 2015, Urnenabstimmung am 29. November 2015). Zusätzlich wird der Stimmbürger voraussichtlich auch über eine geringfügige flächengleiche Umzonung im Steinbruch Schönenbuch zu entscheiden haben. Diese ist Folge einer notwendig gewordenen Anpassung des Rekultivierungskonzepts von 1998. Dieses entspricht technisch und betrieblich nicht mehr den heutigen Erkenntnissen.

Nutzungsplanung Hopfräben

Bekanntlich laufen in der Hopfräben zwei Nutzungsplanungen parallel nebeneinander, jedoch koordiniert. Das kantonale Umweltdepartement erarbeitet für den westlichen Teil, der das eigentliche Naturschutzgebiet (Flachmoor) umfasst, einen kantonalen Nutzungsplan (Schutzzone), während-

dem der östliche Teil in der kommunalen Planungshoheit verbleibt. Für dieses östliche Teilgebiet hat der Stimmbürger am 18. Mai 2014 einen Teilzonenplan mit 2'496 Ja- zu 674 Nein-Stimmen sehr deutlich angenommen. Dieser wurde vom Regierungsrat am 21. Oktober 2014 genehmigt.

Damit wurden Hafen, Umschlagplatz und Camping neu zu einer Bauzone, was eine Umsetzung der dem Teilzonenplan zugrunde gelegten Aufwertungs- und Sanierungsprojekte erlaubt. Im Westteil ist zurzeit noch eine Verwaltungsgerichtsbeschwerde von zwei Anstössern pendent. Diese richtet sich gegen den projektierten Wanderweg entlang der Flachmoorgrenze. Befürchtet werden übermässige Immissionen. Erstinstanzlich hatte der Regierungsrat die Beschwerde mit Entscheid vom 16. Dezember 2014 abgewiesen.

Teilzonenplan Seeufer

Da grosse Teile des Planungssperimeters der neuen Seeufergestaltung ausserhalb der Bauzone liegen, war im Hinblick auf die beabsichtigte Ausführung einer ersten Etappe vorgängig eine Einzonung notwendig. Nach Durchführung der öffentlichen Auflage konnte über den Teilzonenplan Seeufer gleichzeitig mit der Beschlussfassung über den Verpflichtungskredit für die 1. Etappe der neuen Seeufergestaltung Brunnen "Waldstätterquai" (jedoch mit separater Vorlage) am 9. Februar 2014 abgestimmt werden. Beide Vorlagen wurden mit einem Ja-Anteil von mehr als 75 % deutlich gutgeheissen. Mit Beschluss vom 8. April 2014 wurde der Teilzonenplan Seeufer der Gemeinde Ingenbohl vom Regierungsrat genehmigt.

Brunnen Nord

Im Berichtsjahr konnte das Nutzungsplanverfahren leider nicht entscheidend vorangetrieben werden. Die Behandlung der Einsprachen aus der öffentlichen Auflage vom April 2013 ist immer noch pendent. Volkswirtschaftsdepartement und Gemeindebehörden sind indessen nicht untätig geblieben, ganz im Gegenteil. Es fanden intensive und ausgiebige Meinungs austausche mit den zur Hauptsache betroffenen Grundeigentümern und Investoren statt. Im Fokus der Bemühungen stand aber die Forderung der Schutzorganisationen nach einem planungsrechtlichen Schutz des nationalen Wildkorridors SZ 6, der den Talkessel und damit in den Stegstuden auch den Planungssperimeter Brunnen Nord quert. Hier wurde vom Kanton ein externes Fachgutachten in Auftrag gegeben. Vorgesehen ist der Abschluss einer Vereinbarung mit den Schutzorganisationen, in der sich Kanton, Gemeinde und Schwyzer Kantonalbank zur Umsetzung der im Gutachten vorgeschlagenen Massnahmen bekennen. Mit ihnen soll die heute gestörte Funktionalität und Durchgängigkeit des Wildtierkorridors, der die Räume Rigi und Muotathal vernetzt, wiederhergestellt werden. Die Schutzorganisationen verlangen dabei, dass von der Gemeinde die Wiederherstellung des Korridors auch im übrigen Teil des Gemeindegebiets sichergestellt wird. Blockiert ist der Abschluss des Nutzungsplanverfahrens ferner durch die noch nicht abgeschlossenen Verhandlungen mit dem vom Neubau der geplanten Basiserschliessungsstrasse (Kreisel Gätzli bis SBB-Überführung) betroffenen Grundeigentümer. Das kantonale Volkswirtschaftsdepartement bringt sich in äusserst konstruktiver und kreativer Weise in diese Verhandlungen ein. Nach wie vor ist eine einvernehmliche Lösung beabsichtigt.

Es soll nicht verschwiegen werden, dass sich bezüglich Brunnen Nord eine Ernüchterung eingestellt hat. Der weitsichtig angestossene und von Visionen geprägte Prozess für eine regionale Nutzungsplanung "Entwicklungssachse Urmiberg" hat sich in den Fallstricken von Partikularinteressen und -forderungen verheddert. Von der Idee einer beide Gemeinden umfassenden Planung musste deshalb schon früh Abstand genommen werden, und auch die auf die Gemeinde Ingenbohl beschränkte Nutzungsplanung Brunnen Nord kommt nur zögerlich voran.

Provisorische Erschliessung Brunnen Nord ("Pinsellösung")

Als Lichtblick auf dem beschwerlichen Weg zur Realisierung einer ersten Etappe des Projekts Brunnen Nord kann der erfolgreiche Abschluss der Verhandlungen mit den SBB für die provisorische Verkehrserschliessung über den Bahnhofplatz bezeichnet werden. Nachdem alle Zustimmungen

von Kanton und SBB vorgelegen hatten, konnte der Gemeinderat das Projekt am 13. Januar 2015 genehmigen. Diese Verkehrsführung gilt bis zum Neubau der ab Kreisel Gätzli geplanten neuen Strasse als zeitlich befristete Gemeindestrasse. Um einer Verkehrsüberlastung vorzubeugen, dürfen über diese provisorische Erschliessung in Brunnen Nord insgesamt max. 788 Parkplätze erschlossen werden. Neubauten, mit denen dieser Grenzwert überschritten würde, können erst realisiert werden, wenn hierfür die neue Erschliessungsstrasse ab Kreisel Gätzli zur Verfügung steht. Mit der provisorischen Verkehrserschliessung im Interesse des Verkehrsflusses entfallen im Bereich Bahnhofplatz Linksabbiegungen. Zu diesem Zweck sind auf der Kantonsstrasse, der Industriestrasse, der Wülenstrasse, auf dem Bahnhofareal und dem Areal der Hertipark AG Signalisations- und Markierungs- sowie in einem geringfügigen Umfang auch bauliche Massnahmen vorgesehen. Mit der Genehmigung der provisorischen Erschliessung kann die NOVA Brunnen AG das bereits bewilligte Projekt "Attractor" in Angriff nehmen. Solange aber der kantonale Nutzungsplan noch nicht in Kraft ist, gelten für dieses weiterhin die Vorschriften der heutigen Zonenordnung, die nur Gewerberäume zulässt. Wohnnutzungen sind erst möglich, wenn die heutige Industriezone durch den kantonalen Nutzungsplan abgelöst worden ist.

"N4 Neue Axenstrasse"

Vom 15. Oktober bis 13. November 2014 erfolgte die öffentliche Planaufgabe "N4 Neue Axenstrasse" (Ingenbohl–Gumpisch). Der Gemeinderat begrüsst und unterstützt mit Nachdruck den vorgesehenen Neubau der Axenstrasse. Für den Gemeinderat Ingenbohl ist die "N4 Neue Axenstrasse" kein "Luxusbau für ein paar Urschweizer", sondern dringende Notwendigkeit. Insbesondere im Abschnitt Brunnen–Sisikon weist die Axenstrasse heute sicherheitstechnisch einen ungenügenden Ausbaustandard auf. Die teilweise zu schmalen Fahrbahnen und kritischen Kurvenradien führen zu gefährlichen Begegnungsfällen, vor allem von 40-Tönnern. Der Ausbau ist notwendig und sichert Lebensqualität auch gerade für das Dorf Brunnen und die Region. Dennoch hat der Gemeinderat im Zusammenhang mit der öffentlichen Planaufgabe vorsorglich Einsprache erhoben; nicht gegen das Projekt, sondern zur Prüfung von wichtigen offenen Fragen im Zusammenhang mit den Rahmenbedingungen und den flankierenden Massnahmen.

Gemeinderat Werner von Euw

IX. Gesellschaft und Kultur

- Kultur-, Sport- und Freizeitkommission

Die Bundesfeier im Dorfzentrum bildete wiederum einen organisatorischen Höhepunkt der Kommissionsarbeit für 2014. Dank dem schönen Wetter wurde der Nationalfeiertag erneut von sehr viel Publikum aus nah und fern besucht. Die vielseitige musikalische Unterhaltung der zweitägigen Feier fand bei Jung und Alt grossen Anklang. Der Umzug sowie die Bundesfeier auf der Aeskulapwiese darf als sehr gelungen und feierlich bezeichnet werden.

Der zweite Teil der Grob-Inventarisierung der Kulturgüter der Gemeinde Ingenbohl wurde in Angriff genommen, dies dank der Unterstützung des Zivilschutzdienstes des Kantons Schwyz. Somit sind per Ende 2014 alle Kulturgüter der Gemeinde an einem sicheren und zweckentsprechenden Ort aufbewahrt.

Neben den verschiedensten Unterstützungsbeiträgen an die ortsansässigen Vereine hat die Kommission/Gemeinde u. a. im Jahr 2014 für folgende grössere Veranstaltungen einen Sponsoringbeitrag gesprochen:

- Spettacolo 2014
- Windweek 2014

- SlowUp 2014
- 75-Jahr-Jubiläum der Jungwacht Ingenbohl-Brunnen
- B-Ton Musikfestival des Vereins Urkultur
- Victorinox-Cup der SLRG Innerschweiz

- Gesellschaft: Kommission für Altersfragen

Der Wegweiser für Seniorinnen und Senioren kann weiterhin auf der Gemeindekanzlei in gedruckter Form bezogen werden oder auf der Website der Gemeinde unter "Alterswohnheim/Senioren/-innen" unter "Wegweiser für Senioren/-innen und Angehörige" als PDF heruntergeladen werden.

- Gesellschaft: Einbürgerungsbehörde

Die Einbürgerungsbehörde hielt im Jahr 2014 insgesamt 7 Sitzungen ab. Dabei wurden 11 Gesuche von ausländischen Einzelpersonen sowie 4 Gesuche von Familien positiv behandelt. Nichteintretensentscheide wurden keine ausgesprochen. 6 Einzelpersonen sowie eine Familie haben eine Verzichtserklärung unterschrieben, da ihnen keine Aussicht auf ein positives Gesuch gestellt werden konnte.

Gemeinderätin Karin Freitag-Masa

Bericht zur Jahresrechnung 2014

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das Resultat der **Laufenden Rechnung 2014** ist gegenüber unseren Annahmen im Voranschlag 2014 erneut wesentlich besser ausgefallen. Der Hauptgrund liegt in den wiederum deutlich höheren Steuererträgen aus den Vorjahren. Auch die Steuereinnahmen der natürlichen Personen aus dem Rechnungsjahr übertrafen unsere Erwartungen. Ausserdem konnte das Total der Aufwandspositionen unter dem Voranschlag gehalten werden, ohne dass beim Unterhalt Abstriche gemacht wurden. Die Laufende Rechnung schliesst mit einem erfreulichen **Ertragsüberschuss von Fr. 1'602'376.22** ab. Dies stellt gegenüber dem Voranschlag eine massgebende Verbesserung von Fr. 3'304'896.22 dar. An der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2013 haben Sie den Voranschlag 2014 mit einem Verlust von Fr. 1'702'520.00 verabschiedet.

Die Steuererträge natürlicher Personen aus dem Rechnungsjahr fielen um beinahe Fr. 380'000.00 höher aus als budgetiert, das Wachstumsziel aus dem Voranschlag wurde übertroffen. Hingegen konnten die Steuererträge der juristischen Personen aus dem Rechnungsjahr um rund Fr. 65'000.00 nicht erreicht werden. Dieses Minus bei den juristischen Personen wurde mit den Steuererträgen aus den Vorjahren ausgeglichen. Der grösste Mehrertrag fiel aber bei den Steuererträgen der natürlichen Personen aus den Vorjahren an. Die positive Abweichung beträgt rund Fr. 1'370'000.00. Allerdings sind noch Einsprachen hängig, was zu einer Verminderung von rund Fr. 400'000.00 führen kann. Insgesamt erzielten wir bei den Gemeindesteuern somit einen Mehrertrag von rund Fr. 1'700'000.00, was mehr als 50 % der Abweichung zum Voranschlag ausmacht. Der Personalaufwand fiel insgesamt um rund Fr. 200'000.00 tiefer aus als budgetiert, der Sachaufwand war um rund Fr. 400'000.00 und die Abschreibungen um rund Fr. 100'000.00 unter dem Voranschlag. Auch die Eigenen Beiträge fielen um rund Fr. 900'000.00 tiefer aus.

Die Ressortverantwortlichen haben im Jahr 2014 wiederum grosse Ausgabendisziplin gezeigt. Die tieferen Aufwendungen erfolgten nicht aufgrund von nicht durchgeführten Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten, hingegen konnten die Arbeiten kostengünstiger abgeschlossen werden. Auch 2014 haben sich wiederum einige Verschiebungen ergeben, und der Gemeinderat hat notwendige, jedoch nicht budgetierte Ausgaben bewilligt. Bei der **Allgemeinen Verwaltung** konnten die Verwaltungsbereiche besser als budgetiert abschliessen. Hingegen fielen die Aufwendungen bei den Verwaltungsliegenschaften teilweise höher aus als im Voranschlag vorgesehen. Die Liegenschaft Schützenhaus erlitt bekanntlich einen Sturmschaden, die nötigen Reparaturarbeiten wurden durch Rückerstattungen der Versicherung gedeckt. Bei der Liegenschaft Alters- und Pflegewohnheim fielen zwar die Investitionen und damit die Abschreibungen und Zinskosten tiefer aus als budgetiert, trotzdem reichten die Mietzinsenerträge nicht, um die Amortisationen zu decken. Bei der **Öffentlichen Sicherheit** wurde im Bereich Vermessung wesentlich mehr geleistet als vorgesehen. Im Betreuungswesen konnten die Kosten für die nicht budgetierte, aber notwendige Anschaffung einer neuen Software durch die wesentlich höheren Gebühren für Amtshandlungen mehr als gedeckt werden. Bei der Feuerwehr wurde auf die Erstellung von Hydranten und Zuleitungen verzichtet, da 2014 keine Strassen saniert wurden. Beim Militär und beim Zivilschutz konnten die Benützungsgewehre nicht erreicht werden. Im Ressort **Bildung** sind die Kosten insgesamt um rund Fr. 160'000.00 tiefer ausgefallen. Zwischen Kindergarten und Primarschule gab es einige Verschiebungen, da nicht wie budgetiert 8 Kindergarten-Abteilungen und 25 Primarschulklassen geführt wurden, sondern 9 Kindergarten-Abteilungen und 24 Primarschulklassen. Wiederum musste insgesamt mehr Schulgeld an andere Gemeinden aufgewendet werden. Die Musikschule schloss rund Fr. 25'000.00 über Budget und die Schulleitung um rund Fr. 35'000.00 unter Budget ab. Die Kosten für die Beiträge an Sonderschulen fielen um rund Fr. 90'000.00 tiefer aus. Beim Ressort **Kultur und Freizeit** fiel der

Gesamtaufwand um rund Fr. 100'000.00 tiefer aus, wovon rund die Hälfte vom Hallenbad stammt. Wetterbedingt konnten die Einnahmen im Familien- und Kinderstrandbad Hopfräben nicht erreicht werden. Auch das Ressort **Gesundheit** schloss leicht besser ab als budgetiert. Die gesonderte Ausweisung der Kosten für die Seerettung und das SEE (Sanitätsdienstliches Ersteinsatzelement) brachten keine Überraschungen. Organisatorisch bleiben die beiden Bereiche weiterhin in die Feuerwehr eingegliedert. Sämtliche Mitglieder sowohl der Seerettung wie auch des SEE sind ausgebildete Feuerwehrleute. Im Ressort **Soziale Wohlfahrt** sind die Rechnungen des Kantons für die Sozialversicherungen um rund Fr. 200'000.00 tiefer ausgefallen. Hingegen fielen die Kosten des Bereichs Krankenversicherungen um rund Fr. 85'000.00 höher aus als budgetiert. Die Rechnung des Alterswohnheims wird als Spezialfinanzierung geführt und schliesst neutral ab. Beim Unterhalt Gebäude und Anlagen wurden zusätzliche Arbeiten im Zuge der Fassadensanierung durchgeführt. Dadurch konnte eine erneute Belastung der Bewohnerinnen und Bewohner vermieden und Synergieeffekte mit dem Sanierungsprojekt realisiert werden. Die Einnahmen aus den Pflegegeldern fielen deutlich tiefer als budgetiert aus. Zu diesem Thema laufen Abklärungen mit dem Kanton. Der Aufwandüberschuss von rund Fr. 850'000.00 wurde der Spezialfinanzierung belastet. Die wirtschaftliche Sozialhilfe (Fürsorge) zeigt Netto-Ausgaben von rund Fr. 1'320'000.00 und schliesst rund Fr. 190'000.00 besser ab als budgetiert. Wir müssen weiterhin damit rechnen, dass einige der in Rechnung gestellten Unterstützungsbeiträge (vor allem die Alimenterbevorschussungen) in den Folgejahren abgeschrieben werden müssen. Im Asylwesen machten sich die höheren Zuteilungen in den höheren Mietkosten bemerkbar. Im Ressort **Verkehr** (Gemeindestrassen) waren die Kosten für die Strassenbeleuchtung und Signale höher als budgetiert, was aber durch die tieferen Aufwendungen für den Strassenunterhalt sowie die höheren Einnahmen aus Benützungsgebühren mehr als kompensiert wurde. Die Rechnung des Kantons für die Betriebsbeiträge an den öffentlichen Verkehr fiel um rund Fr. 530'000.00 tiefer aus als für den Voranschlag gemeldet. Das kantonale Amt für öffentlichen Verkehr begründet diese gewaltige Abweichung mit dem Einbezug von Reserven und Sicherheitsmargen. Künftig wird die Art der Berechnung des Voranschlagkredits angepasst, um eine bessere Budget-Genauigkeit zu erreichen. Im Ressort **Umwelt und Raumordnung** mussten für den Ausgleich der Rechnung für Abwasserbeseitigung rund Fr. 250'000.00 aus der Spezialfinanzierung entnommen werden. Bei der Zonenplanung fielen Mehrkosten von rund Fr. 40'000.00 an. Im Ressort **Volkswirtschaft** fiel die Konzessionsgebühr des EWS um rund Fr. 12'000.00 tiefer aus.

Die **Abschreibungen** sind nach den Vorgaben des Finanzhaushaltgesetzes erfolgt, nämlich 8 % bei Bauten und Anlagen samt Liegenschaften, 20 % bei Mobilien und Maschinen und 25 % bei den Investitionsbeiträgen. Die Abschreibungen werden immer vom Buchwert per 31. 12. berechnet.

Die **Investitionsrechnung** zeigt **Nettoausgaben von Fr. 3'006'148.91** und liegt somit – trotz Ausführung sämtlicher geplanter Investitionen – knapp Fr. 900'000.00 unter Budget. Die Renovation der Liegenschaft Parkstrasse erfolgte plangemäss. Wetterbedingt mussten einige Abschlussarbeiten auf 2015 verschoben werden. Die Liegenschaft Schulhausplatz 1 wurde kostenneutral vom Finanzins Verwaltungsvermögen verschoben. Die Anzahlung für den Ersatz der Anhängelleiter für die Feuerwehr ist deutlich günstiger als vorgesehen. In der Schule wurde das Informatik-System erneuert und erweitert. Im Schulhaus Kornmatt A wurden Schallschutzelemente an den Decken angebracht, und das Lehrerzimmer wurde umgestaltet. Diese Arbeiten konnten günstiger als budgetiert abgeschlossen werden. Für die Seeufergestaltung fielen 2014 noch keine grossen Kosten an. Hier handelt es sich um eine zeitliche Verschiebung, die Arbeiten gehen 2015 weiter. Im Hallenbad wurde die Chloranlage ersetzt. Etwas überrascht wurden wir durch letzte Rechnungen für die Neugestaltung Lido und Hallenbadrestaurant. Die Fassadensanierung des Alters- und Pflegewohnheims konnte erfreulicherweise deutlich unter Budget abgeschlossen werden. Die Gestaltung des Kreisels Gätzli war teurer als budgetiert, allerdings beteiligten sich Brunnen Tourismus und der Kanton an den Kosten, sodass die Kosten für die Gemeinde insgesamt eingehalten wurden. Die Planung für die Sanierung der Rosengartenstrasse Nord erfolgte unter Budget, ebenso der Ersatz des "Leiber Wie-

sel", eines Fahrzeugs der Werkequipe. Die Sanierung der Kanalisationsleitungen fiel tiefer aus als budgetiert. Da die Spezialfinanzierung für die Abwasserbeseitigung negativ ist, haben wir analog des Voranschlags auf den Ausgleich der Investitionsrechnung verzichtet.

Bei den **Spezialfinanzierungen** der Laufenden Rechnung weist die Feuerwehrrechnung einen Überschuss von Fr. 63'533.93 auf. Beim Alters- und Pflegewohnheim entstand ein Aufwandüberschuss von Fr. 851'328.23. Die Abwasserrechnung schliesst mit Mehreinnahmen von Fr. 116'959.75 ab, die Abfallbeseitigung weist einen Gewinn von Fr. 34'800.05 aus. Der Saldo der Spezialrechnung Parkplatzabgeltungen wuchs um Fr. 34'236.90, praktisch unverändert bleibt der Saldo der Abgeltungen für Kinderspielplätze. Weiterhin bedenklich ist die Entwicklung der Spezialfinanzierungen Abwasserbeseitigung und Alters- und Pflegewohnheim. Hier sind die entsprechenden Ressorts an der Erarbeitung von Lösungen.

Die **Bestandesrechnung** weist per 31.12.2014 Aktiven und Passiven von Fr. 39'352'195.04 aus. Die Schulden bei Postfinance und Banken betragen Fr. 17'500'000.00, konnten also um Fr. 1'000'000.00 reduziert werden. Dies wird bei den anstehenden hohen Investitionen helfen (Seeufergestaltung, Strassensanierungen, Erschliessung Brunnen Nord). Die Reserve für zukünftige Landkäufe blieb unverändert bei Fr. 546'001.00. Das frei verfügbare Eigenkapital erhöht sich von Fr. 10'387'988.49 auf Fr. 12'000'364.71.

Frau Gemeindegeldmeister: Antonia Betschart
Der Gemeindegeldkassier: Marcel Betschart

Genehmigung der Nachkredite

Gemäss Finanzhaushaltsgesetz müssen Nachkredite dem Bürger unterbreitet werden, wenn einzelne Aufwandkonti in der Rechnung höher als budgetiert ausfallen, sofern diese Aufwendungen nicht durch Gesetze und Verordnungen zwingend sind. Überschreitungen, die durch entsprechende Mehreinnahmen gedeckt sind, werden gemäss Antrag der Rechnungsprüfungskommission nicht aufgeführt, sondern an der Gemeindeversammlung erläutert.

Alle Positionen, die eine Kreditbewilligung gemäss nachstehender Aufstellung benötigen, sind im Jahresabschluss enthalten.

Der Gemeinderat beantragt folgende Nachkredite zulasten der Rechnung des Jahrs 2014:

Laufende Rechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Fr.	Begründung
012.309.10	Kurskosten	1'300	Externe Beratung
012.318.10	Ehrenkosten	1'500	Weihnachtsfeier Gemeindeverwaltung
020.313.10	Verbrauchsmaterial	1'300	Ersatz Handtuchrollen
029.310.10	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	1'100	Höhere Publikationskosten
029.317.10	Spesenentschädigung	400	Fahrtspesen
029.318.10	Fachbegleitung Bauamt	9'600	Unterstützung Projektentwicklung Mositunnel/N4
030.307.10	Überbrückungsrenten	4'400	Zusätzliche Rente bewilligt
060.314.10	Unterhalt durch Dritte	5'800	Reparatur Klimaanlage
061.314.10	Baulicher Unterhalt durch Dritte	2'000	Erneuerung TV/Internet-Anschluss
062.314.10	Baulicher Unterhalt durch Dritte	1'000	Ersatz Einbauherd
067.314.10	Baulicher Unterhalt durch Dritte	7'500	Selbstbehalt Sturmschaden
070.314.10	Baulicher Unterhalt durch Dritte	1'100	Ersatz Einbauherd
100.318.10	Nachführung Grundbuch	20'500	Nachführung Grundbuchvermessung
100.319.10	Übriger Sachaufwand	11'300	Felsüberwachung Fallenbach
107.318.10	Sicherheitsdienst	700	Zusätzlicher Rondendienst
140.309.10	Aus- und Weiterbildungskurse, Rapporte	2'200	Höherer Schulungsaufwand
140.310.10	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	800	Stellenausschreibung Brandschutzexperte
140.314.10	Unterhalt Feuerwehrgebäude	300	Mehrkosten Umbau WC
200.310.10	Büro- und Schulmaterial, Lehrmittel	27'000	Einführung 9. Kindergarten
210.315.10	Unterhalt, Mobiliar, Maschinen, Geräte	100	Fräsenhalter
210.310.20	Bibliothek und Mediothek	300	Diverse Bücher
210.352.10	Schulgeld andere Gemeinden	32'700	zusätzliche Schüler
219.311.10	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen, Geräte	1'000	Mehrkosten E-Government-Projekte
219.319.10	Übriger Sachaufwand	1'400	Diverse Geschenke
240.312.10	Energie, Wasser, Heizung	28'700	Heizkosten Contracting
240.317.10	Spesenentschädigungen	400	Beteiligung AG an REKA-Check
240.319.10	Übriger Sachaufwand	400	Inseratekosten
241.312.10	Energie, Wasser, Heizung	6'100	Heizkosten Contracting
241.314.10	Unterhalt Gebäude und Anlagen	11'900	Ersatz Lichtkuppel, Pissorststeuerung
300.365.15	Beitrag Kultur Brunnen	2'300	zusätzlicher Beitrag an Brunnen Kocht
343.312.10	Energie	800	höhere Energiekosten

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Fr.	Begründung
343.314.10	Unterhalt Gebäude und Anlagen	14'500	Unterhalt Lüftungsanlage
491.306.10	Uniformen, Dienstanzüge	5'200	Ersatzbeschaffung
491.312.10	Energie, Wasser, Heizung	2'300	höhere Strom- und Heizkosten
491.315.10	Unterhalt, Mobilien, Maschinen, Geräte	100	Bugleiter
492.306.10	Uniformen, Dienstanzüge	1'200	Ersatzbeschaffung
492.312.10	Energie, Wasser, Heizung	300	höhere Strom- und Heizkosten
540.314.10	Spesenentschädigungen	700	Ausserbetriebliche Kurse
570.314.10	Dienstleistungen Dritter	43'000	Honorarkosten Rechtsberatung
589.318.10	Übriger Personalaufwand	3'900	Aus- und Weiterbildungskosten
620.311.20	Parkplatzbewirtschaftung	6'300	Reparaturen Parkuhren
620.314.20	Winterdienst	30'400	Höhere externe Schneeräumungskosten
620.314.36	Strassenunterhalt	35'200	Diverse Belagssanierungen
660.315.10	Übriger Sachaufwand	500	Schaden an Schiffabdeckung
710.314.10	Entschädigungen	1'000	Zusätzliches Schilfmähen
710.318.10	Wartungskosten öffentliche Toiletten	300	Ersatzteile
780.301.10	Energie, Wasser, Heizung	1'100	Höhere Stromkosten
780.312.10	Unterhalt der öffentlichen Toiletten	8'300	Dachsanierung Toilette Gemeindeparkplatz
790.318.10	Energie, Wasser, Heizung	3'400	Höherer Heizölverbrauch
790.318.15	Dienstleistungen Dritter	8'200	Planungskosten/Verkehrswertschätzung
540.314.10	Schützenhaus: Betriebskosten Jugendräume	3'700	Ersatz Aussentüre
570.314.10	Unterhalt Gebäude und Anlagen	85'600	– Ersatz Handläufe – Erneuerung Duschen – Erneuerung WC-Anlagen
589.318.10	Dienstleistungen Dritter	54'000	Honorarkosten Rechtsberatung
620.311.20	Parkplatzbewirtschaftung	18'800	Reparaturen Parkuhren
620.314.20	Strassenbeleuchtung und Signale	13'700	– Beleuchtung Bristenstrasse – Leuchtmittel
620.314.36	Unterhalt wegen Vandalismus	2'200	Diverse Reparaturarbeiten
660.315.10	Unterhalt Kran	200	Anschläge Hafenkrananlage repariert
710.314.10	Unterhalt Kanalisationsanlagen	3'200	Unterhaltsarbeiten Pumpstationen
710.318.10	Dienstleistungen Dritter inkl. GEP	19'100	Wasserzähler Ableseaufwand 2013/2014
780.301.10	Wartungskosten öffentliche Toiletten	300	Gasdruckfeder
780.312.10	Energie, Wasser, Heizung	1'100	höhere Stromkosten
790.318.10	Kosten-Zonenplanung	38'500	Teilrevision Nutzungsplanung
790.318.15	Teilzonen-Planung	3'100	Teilzonenplan Seeufer
942.312.10	Energie, Wasser, Heizung	2'600	Höherer Heizölverbrauch
	Total Nachkredite Laufende Rechnung	455'600	

Der gemeinderätliche Antrag an die Gemeindeversammlung lautet:

1. Die Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2014 von Fr. 455'600.00 seien zu genehmigen.
2. Die vorliegenden Rechnungen 2014 (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung) seien zu genehmigen.
3. Der Gewinn der Rechnung 2014 von Fr. 1'602'376.22 sei dem Konto Eigenkapital gutzuschreiben.

Gemeinderat Ingenbohl
6440 Brunnen

Der Gemeindepräsident:
Albert Auf der Maur

Der Gemeindevorschreiber:
Aldo Moschetti

Übersicht Gesamtrechnung Finanzierungsnachweis

VERWALTUNGSRECHNUNG ÜBERSICHT Ergebnisse	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
LAUFENDE RECHNUNG						
Total Aufwand	38'986'836		40'546'270		38'384'261.65	
Total Ertrag		40'589'212		38'843'750		41'172'028.73
AUFWANDÜBERSCHUSS ERTRAGSÜBERSCHUSS	1'602'376			1'702'520	2'787'767.08	
INVESTITIONSRECHNUNG						
Total Ausgaben	3'846'190		5'091'000		5'381'229.31	
Total Einnahmen		840'041		1'195'000		576'090.40
NETTOINVESTITIONEN EINNAHMENÜBERSCHUSS		3'006'149		3'896'000		4'805'138.91
FINANZIERUNG						
Nettoinvestitionen	3'006'149		3'896'000		4'805'138.91	
Abschreibungen		2'722'023		2'844'700		2'709'967.00
Saldo Spezialfinanzierungen	907'009		1'039'397		92'159.42	
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung			1'702'520			
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		1'602'376				2'787'767.08
FINANZIERUNGSFEHLBETRAG FINANZIERUNGSÜBERSCHUSS	411'241			3'793'217	600'435.75	
<u>Berechnung Selbstfinanzierung</u>						
Abschreibungen	2'722'023		2'844'700		2'709'967.00	
Saldo Spezialfinanzierungen	-907'009		-1'039'397		-92'159.42	
Aufwandüberschuss	0		-1'702'520		0.00	
Ertragsüberschuss	1'602'376		0		2'787'767.08	
SELBSTFINANZIERUNG	3'417'390		102'783		5'405'574.66	
NETTOINVESTITIONEN	3'006'149		3'896'000		4'805'138.91	
BERECHNUNG SELBSTFINANZIERUNGSGRAD						
Selbstfinanzierung × 100 geteilt durch Nettoinvestitionen	113,68 %		2,64 %		112,50 %	

Zusammenzug der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
LAUFENDE RECHNUNG	38'986'835.83	40'589'212.05	40'546'270	38'843'750	38'384'261.65	41'172'028.73
ERTRAGSÜBERSCHUSS	1'602'376.22				2'787'767.08	
AUFWANDÜBERSCHUSS				1'702'520		
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'483'538.53	1'686'687.05	4'607'800	1'595'610	4'326'482.75	1'628'420.40
NETTOAUFWAND		2'796'851.48		3'012'190		2'698'062.35
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	1'337'365.78	1'324'498.01	1'317'950	1'280'600	1'220'053.23	1'270'555.90
NETTOAUFWAND		12'867.77		37'350		
NETTOERTRAG					50'502.67	
2 BILDUNG	9'550'455.20	1'595'321.35	9'662'750	1'548'800	9'362'239.49	1'555'233.65
NETTOAUFWAND		7'955'133.85		8'113'950		7'807'005.84
3 KULTUR UND FREIZEIT	1'334'681.54	508'010.20	1'438'100	499'500	1'302'926.46	468'792.84
NETTOAUFWAND		826'671.34		938'600		834'133.62
4 GESUNDHEIT	807'856.07	49'876.30	823'600	42'500	784'101.75	44'481.00
NETTOAUFWAND		757'979.77		781'100		739'620.75
5 SOZIALE WOHLFAHRT	15'206'295.15	10'321'827.40	15'551'270	10'428'930	15'170'835.94	10'386'416.69
NETTOAUFWAND		4'884'467.75		5'122'340		4'784'419.25
6 VERKEHR	3'076'571.36	1'450'628.43	3'799'800	1'366'800	3'321'448.27	1'102'447.64
NETTOAUFWAND		1'625'942.93		2'433'000		2'219'000.63
7 UMWELT U. RAUMORDNUNG	2'133'098.82	1'860'426.51	2'284'300	2'017'100	1'885'796.64	1'718'691.09
NETTOAUFWAND		272'672.31		267'200		167'105.55
8 VOLKSWIRTSCHAFT	59'674.00	428'200.00	61'300	440'500	58'782.20	455'800.00
NETTOERTRAG	368'526.00		379'200		397'017.80	
9 FINANZEN UND STEUERN	997'299.38	21'363'736.80	999'400	19'623'410	951'594.92	22'541'189.52
NETTOERTRAG	20'366'437.42		18'624'010		21'589'594.60	

Artengliederung der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 AUFWAND	38'986'835.83		40'546'270		38'384'261.65	
30 PERSONALAUFWAND	18'483'987.01		18'676'140		18'084'712.00	
300 Behörden, Kommissionen	355'573.80		379'900		361'397.80	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	9'737'812.90		9'880'250		9'605'293.80	
302 Löhne der Lehrkräfte	5'360'861.60		5'276'500		5'192'819.55	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1'231'828.65		1'225'950		1'139'549.35	
304 Personalversicherungsbeiträge	1'369'179.25		1'412'600		1'344'710.50	
305 Unfallversicherung	180'638.95		194'450		176'927.40	
306 Dienstkleider, Verpflegungszulagen	30'889.17		39'300		35'016.90	
307 Rentenleistungen	51'011.50		46'700		43'400.00	
309 Übriger Personalaufwand	166'191.19		220'490		185'596.70	
31 SACHAUFWAND	6'834'499.61		7'241'830		6'904'417.11	
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	338'493.85		379'050		322'544.63	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	458'540.05		498'950		586'254.85	
312 Energie, Wasser, Heizung	618'162.65		626'400		611'220.27	
313 Verbrauchsmaterialien	778'600.67		797'700		760'935.80	
314 Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	1'271'302.40		1'245'000		1'367'666.76	
315 Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	349'988.52		464'900		396'825.59	
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	1'016'237.75		955'650		1'022'222.65	
317 Spesenentschädigungen	145'566.65		174'430		147'187.30	
318 Dienstleistungen, Honorare	1'589'215.07		1'761'950		1'435'045.26	
319 Übriger Sachaufwand	268'392.00		337'800		254'514.00	
32 PASSIVZINSEN	446'455.80		479'500		441'821.20	
321 Kurzfristige Schulden	24'862.25		35'000		25'052.25	
322 Mittel- und langfristige Schulden	151'514.60		181'000		161'330.80	
323 Sonderrechnungen	58'824.40		61'000		61'778.50	
329 Übrige Zinsen	211'254.55		202'500		193'659.65	
33 ABSCHREIBUNGEN	3'012'774.40		3'103'700		2'944'768.91	
330 Finanzvermögen	290'751.40		259'000		234'801.91	
331 Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	2'722'023.00		2'844'700		2'709'967.00	
35 ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	176'916.60		159'800		170'662.15	
351 Kantone	61'285.00		53'000		62'840.00	
352 Gemeinden	115'631.60		106'800		107'822.15	
36 EIGENE BEITRÄGE	8'813'336.13		9'693'350		8'953'548.40	
361 Beiträge an Kanton	3'319'767.65		3'802'000		3'185'212.15	
362 Beiträge an Bezirke + Gemeinden	1'529'869.38		1'665'000		1'473'201.10	
364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	47'903.10		51'500		49'746.75	
365 Private Institutionen	1'070'216.25		1'120'850		1'032'011.00	
366 Private Haushalte	2'845'579.75		3'054'000		3'213'377.40	
37 DURCHLAUFENDE BEITRÄGE	1'965.00				2'620.00	
375 Private Institutionen	1'965.00				2'620.00	
38 EINLAGEN IN SPEZIALFINANZIERUNGEN UND STIFTUNGEN	197'521.18		114'750		272'138.88	
380 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	197'521.18		114'750		272'138.88	

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
39 INTERNE VERRECHNUNGEN	1'019'380.10		1'077'200		609'573.00	
390 Anteil Personalaufwand	733'000.00		733'000		337'000.00	
391 Anteil Sachaufwand	6'000.00		6'000		5'000.00	
393 Anteil Kapitalzinsen	235'380.10		293'200		222'573.00	
398 Pauschalverrechnung	45'000.00		45'000		45'000.00	
4 ERTRAG		40'589'212.05		38'843'750		41'172'028.73
40 STEUERN		18'138'425.75		16'375'000		19'343'979.12
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		16'944'508.95		15'194'000		17'587'695.87
401 Ertrags- und Kapitalsteuern		1'145'521.80		1'150'000		1'724'658.30
404 Handänderungssteuern		15'250.00				
406 Hundesteuern		33'145.00		31'000		31'624.95
41 KONZESSIONEN		583'161.23		602'600		609'410.62
410 Konzessionen		583'161.23		602'600		609'410.62
42 VERMÖGENSERTRÄGE		293'888.35		296'470		266'576.64
420 Postcheckkonto + Banken		25'796.25		30'000		22'794.10
421 Verzugszinsen		21'655.50		20'000		20'719.60
422 Anlagen des Finanzvermögens		8'359.20		5'000		5'063.00
423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		34'440.00		38'320		38'038.00
424 Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		5'000.00				3'000.00
426 Beteiligungen des Finanzvermögens		8'750.00		8'750		8'750.00
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		164'548.00		170'900		154'361.54
429 Übrige Vermögenserträge		25'339.40		23'500		13'850.40
43 ENTGELTE		14'448'494.84		14'293'033		14'961'534.00
430 Ersatzabgaben		340'190.10		334'000		340'664.40
431 Gebühren für Amtshandlungen		1'168'278.56		1'053'700		1'109'244.40
432 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		7'251'959.90		7'661'433		7'821'186.70
433 Schulgelder		298'617.95		296'200		317'466.62
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		2'807'941.40		2'774'700		2'719'174.83
435 Verkäufe		615'179.51		585'000		619'516.70
436 Rückerstattungen		1'966'327.42		1'588'000		2'034'280.35
44 ANTEILE UND BEITRÄGE OHNE ZWECKBINDUNG		2'905'000.00		2'876'200		2'883'500.00
441 Grundstückgewinnsteuern		1'775'300.00		1'462'700		1'434'300.00
444 Steuerkraftabschöpfung		1'129'700.00		1'413'500		1'449'200.00
45 RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		593'684.40		567'600		622'108.90
450 Beiträge des Bundes		60'641.20		70'000		62'006.60
451 Kantonsbeiträge		221'592.25		188'100		250'767.80
452 Beiträge von Gemeinden		311'450.95		309'500		309'334.50
46 BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG		1'500'682.05		1'601'500		1'508'428.15
460 Beitrag des Bundes		3'500.00		3'500		3'500.00
461 Rückerstattung anderer Kantone		1'082'762.50		1'118'700		1'088'743.25
462 Beiträge Bezirke und Gemeinden		53'815.00		55'000		54'055.00
469 Übrige Beiträge		360'604.55		424'300		362'129.90
47 DURCHLAUFENDE BEITRÄGE		1'965.00				2'620.00
475 Private Institutionen		1'965.00				2'620.00

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
48 ENTNAHMEN AUS SPEZIALFINANZIERUNGEN		1'104'530.33		1'154'147		364'298.30
480 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		1'104'530.33		1'154'147		364'298.30
49 INTERNE VERRECHNUNGEN		1'019'380.10		1'077'200		609'573.00
490 Anteil Personalaufwand		733'000.00		733'000		337'000.00
491 Anteil Sachaufwand		6'000.00		6'000		5'000.00
493 Anteil Kapitalzinsen		235'380.10		293'200		222'573.00
498 Pauschalverrechnung		45'000.00		45'000		45'000.00

Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'483'538.53	1'686'687.05	4'607'800	1'595'610	4'326'482.75	1'628'420.40
011 LEGISLATIVE (GEMEINDEVERS.)	85'884.20		108'000		70'019.82	
300.10 Entschädigungen	15'443.20		20'000		9'034.35	
310.10 Drucksachen, Inserate	35'033.45		42'000		27'505.55	
318.10 Revision, Porti	31'136.70		38'000		30'337.67	
319.10 Übriger Sachaufwand	4'270.85		8'000		3'142.25	
012 EXEKUTIVE (GEMEINDEBEHÖRDE)	426'483.60		447'200		442'571.40	
300.11 Honorar Gemeindepräsident	60'000.00		60'000		60'000.00	
300.12 Honorar Vizepräsident	30'000.00		30'000		30'000.00	
300.13 Honorar Säckelmeister	30'000.00		30'000		30'000.00	
300.15 Honorare Gemeinderäte	144'589.40		150'000		150'001.20	
300.20 Tag- und Sitzungsgelder	45'450.00		50'000		45'650.00	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	21'465.00		23'000		22'447.40	
304.10 Pensionskasse	23'500.00		24'500		25'007.10	
305.10 Unfallversicherung	3'150.70		3'500		3'390.00	
309.10 Kurskosten	4'219.65		3'000		2'521.20	
315.10 Gemeindeführungsstab	9'759.45		10'700		13'153.70	
317.10 Spesenentschädigungen	11'355.30		13'000		10'980.90	
318.10 Ehrenkosten, Anlässe, Empfänge	32'518.50		32'000		33'540.35	
318.20 Gutachten, Rechtskosten	1'920.00		6'500		14'994.75	
318.42 Kosten Strategieumsetzung	5'783.40		6'000		47.00	
319.10 Übriger Sachaufwand	2'772.20		5'000		837.80	
020 GEMEINDEVERWALTUNG	1'745'549.43	388'858.90	1'768'000	372'250	1'811'793.05	376'357.60
301.10 Besoldung Personal	1'084'272.40		1'054'900		1'069'880.35	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	85'070.30		84'400		83'665.40	
304.10 Pensionskasse	101'953.55		101'500		101'211.80	
305.10 Unfallversicherung	11'771.00		11'700		11'785.70	
309.10 Weiterbildungskosten	3'694.20		6'400		6'768.40	
309.20 Übriger Personalaufwand	23'740.20		25'900		19'975.65	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	53'049.74		75'000		60'233.76	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	4'062.25		4'800		1'389.10	
311.20 EDV+Internet Erweiterung	23'642.70		28'000		109'465.50	
313.10 Verbrauchsmaterial	4'212.95		3'000		3'900.61	
315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	5'654.60		7'000		4'810.00	
315.20 EDV: Lizenzen, Unterhalt	126'396.85		155'000		135'863.05	
317.10 Spesenentschädigungen	2'707.45		5'000		3'539.00	
318.10 Telefongebühren, Porti	68'809.79		70'000		70'131.08	
318.20 Sach- und Haftpflichtversicherungen	10'949.50		13'000		10'867.70	
318.30 Betreuungskosten, Gutachten, Expertisen	42'180.95		35'000		23'881.65	
318.40 Dienstleistungen Dritter	73'624.30		66'000		75'421.00	
319.10 Übriger Sachaufwand	19'756.70		21'400		19'003.30	
431.10 Gebühren für allgemeine Amtshandlungen		25'144.85		45'000		31'927.65
431.20 Gebühren Einwohnerkontrolle		117'224.20		100'000		112'163.30
431.30 Einbürgerungstaxen		50'200.00		52'000		49'950.00
436.10 Rückerstattungen		85'633.15		65'000		73'574.75
436.11 Taggelder UVG, MSV		91.20				657.40
451.10 Rückerstattungen Kanton		4'305.50		4'250		4'284.50
452.10 Rückerstattungen von Gemeinden		87'260.00		87'000		86'800.00
490.00 Verrechneter Personalaufwand		13'000.00		13'000		12'000.00
491.10 Verrechneter Sachaufwand		6'000.00		6'000		5'000.00

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
025 ZIVILSTANDSKREIS SCHWYZ	38'030.00		45'100		34'451.00	
352.00 Verwaltungskostenanteil Zivilstandskreis Schwyz	38'030.00		45'100		34'451.00	
029 BAUVERWALTUNG	828'497.85	354'769.35	832'150	330'000	776'302.05	368'720.80
300.20 Entschädigungen	3'380.00		8'000		5'415.00	
301.10 Besoldung Personal	560'922.60		566'200		543'221.65	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	41'842.10		45'300		42'016.00	
304.10 Pensionskasse	52'873.10		55'400		54'118.25	
305.10 Unfallversicherung	6'421.15		6'300		5'819.60	
309.10 Weiterbildungskosten	1'312.15		3'300		895.00	
309.20 Übriger Personalaufwand	600.00		2'000		3'002.05	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	10'576.75		9'500		5'316.10	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	31'109.65		31'000		4'937.70	
315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	6'825.45		11'650		6'708.30	
317.10 Spesenentschädigungen	1'857.40		1'500		1'039.05	
318.10 Fachbegleitung Bauamt	14'503.30		5'000		10'052.05	
318.15 Gerichtskosten, Gutachten	1'500.00		5'000		1'119.00	
318.20 Baukontrolle	33'116.40		30'000		28'672.80	
318.30 Nachführen Übersichtspläne			5'000			
318.40 Dienstleistungen Dritter	372.80		2'000		1'129.50	
351.10 Kantonale Baukontrolle	61'285.00		45'000		62'840.00	
431.10 Baubewilligungsgebühren		236'172.65		200'000		241'027.10
436.10 Rückerstattungen		48'596.70		60'000		57'693.70
490.00 Verrechneter Personalaufwand		70'000.00		70'000		70'000.00
030 LEISTUNGEN FÜR PENSIONIERTE	51'011.50		46'700		43'400.00	
307.10 Überbrückungsrenten	51'011.50		46'700		43'400.00	
060 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT PARKSTRASSE 1	181'466.05	4'000.00	194'350	4'000	201'766.30	4'000.00
301.10 Wartungskosten	27'985.20		29'600		28'471.75	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	2'187.15		2'400		2'135.40	
305.10 Unfallversicherung	296.05		350		295.00	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	723.70		2'000		648.55	
312.10 Energie	7'971.50		10'000		9'375.45	
314.10 Unterhalt durch Dritte	11'233.50		5'500		7'354.25	
314.20 Umbauarbeiten Verwaltung	79.50		12'000		45'262.55	
318.10 Nebenkosten STWEG	34'999.95		35'000		33'773.75	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	88'323.20		88'400		67'632.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	7'666.30		9'100		6'817.60	
436.10 Rückerstattung STWEG		4'000.00		4'000		4'000.00
061 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT KOHLHÜTTENSTRASSE 1	14'241.65	42'600.00	13'500	42'000	14'879.25	42'600.00
312.10 Energie, Wasser, Heizung	6'883.20		8'000		8'687.25	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte	5'962.60		4'000		5'069.15	
318.10 Dienstleistungen Dritter	1'395.85		1'500		1'122.85	
427.10 Liegenschaftserträge		42'600.00		42'000		42'600.00
062 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT METTLLENWEG 3	48'296.75	40'000.00	45'000	40'000	46'509.05	40'000.00
312.10 Energie, Wasser, Heizung	2'721.70		3'500		5'702.20	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte	8'246.65		3'000		358.65	
318.10 Dienstleistungen Dritter	775.00		1'200		716.10	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	33'042.60		33'100		35'916.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	3'510.80		4'200		3'816.10	
427.10 Liegenschaftserträge		40'000.00		40'000		40'000.00

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
063 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT WERKHOF ROSENGARTENSTRASSE	32'850.60		35'300		36'697.15	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte	13'391.15		16'000		16'419.85	
318.10 Dienstleistungen Dritter	3'833.25		3'300		3'292.00	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	14'125.40		14'200		15'354.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	1'500.80		1'800		1'631.30	
065 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT AULA	36'240.95	14'930.00	40'000	18'000	51'695.38	22'652.00
311.10 Anschaffungen Mobiliar, Geräte	10'994.90		11'000		32'605.50	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	2'000.00		2'000			
313.10 Betriebs- u Verbrauchsmaterial	2'067.60		4'000		3'491.68	
314.10 Baulicher Unterhalt	18'921.35		19'000		12'475.30	
315.10 Unterhalt Maschinen, Geräte	530.75		1'000		1'452.90	
318.10 Telefon, Versicherung, etc.	1'682.00		2'000		1'670.00	
319.10 Übriger Sachaufwand	44.35		1'000			
434.10 Benützungsgebühren		14'930.00		18'000		22'652.00
067 SCHÜTZENHAUS	128'914.15	74'008.80	74'500	18'000	74'429.50	18'090.00
312.10 Energie, Wasser, Heizung	2'087.20		5'000		2'194.35	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte	62'051.95		3'500		1'732.45	
318.10 Telefon, Versicherung, etc.	611.00		600		758.20	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	58'001.40		58'100		63'046.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	6'162.60		7'300		6'698.50	
434.10 Mietzinserträge		18'083.00		18'000		18'090.00
436.10 Rückerstattungen		55'925.80				
068 ALTERS- UND PFLEGEWOHNHEIM	845'742.70	756'000.00	937'800	756'000	721'968.80	756'000.00
331.10 Ordentliche Abschreibungen	772'821.80		845'700		651'964.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	72'920.90		92'100		70'004.80	
434.10 Mietzinserträge		756'000.00		756'000		756'000.00
070 VERWALTUNGSLIEGENSCHAFT SCHULHAUSPLATZ 1	20'329.10	11'520.00	20'200	15'360		
312.10 Energie, Wasser, Heizung	826.20		1'000			
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte	2'655.65		2'000			
318.10 Dienstleistungen Dritter	839.75		1'000			
331.10 Ordentliche Abschreibungen	15'200.00		15'200			
393.10 Anteil Kapitalzinsen	807.50		1'000			
423.10 Mietzinserträge		11'520.00		15'360		
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	1'337'365.78	1'324'498.01	1'317'950	1'280'600	1'220'053.23	1'270'555.90
100 VERMESSUNG	34'162.75		2'500	2'000	5'369.45	
318.10 Nachführung Grundbuch	22'413.20		2'000		5'369.45	
319.10 Übriger Sachaufwand	11'749.55		500			
451.10 Kantonsbeitrag				2'000		
103 BETREIBUNGSWESEN	347'082.25	439'876.66	326'100	365'000	312'114.65	381'599.35
301.10 Besoldung Personal	263'544.15		254'800		247'561.75	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	20'497.35		20'400		17'769.20	
304.10 Pensionskasse	22'855.60		25'500		22'602.20	
305.10 Unfallversicherung	2'612.60		2'900		2'593.00	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	4'517.40		4'000		3'010.95	
311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	18'605.70				2'730.80	
315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	3'177.00		5'000		3'866.20	
317.10 Spesenentschädigungen	5'895.60		7'000		6'515.80	
318.10 Dienstleistungen Dritter	4'950.20		6'000		5'060.00	
319.10 Übriger Sachaufwand	426.65		500		404.75	

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
431.10 Gebühren für Amtshandlungen		414'124.56		340'000		355'899.65
436.10 Rückerstattungen		1'937.10				1'644.70
462.10 Entschädigung von anderen Gemeinwesen		23'815.00		25'000		24'055.00
106 MARKTWESEN		22'021.15		30'000		23'536.50
434.10 Marktplatzgebühren		22'021.15		30'000		23'536.50
107 WIRTSCHAFTSWESEN	25'613.78	64'287.50	25'000	65'600	24'535.20	68'190.00
318.10 Sicherheitsdienst	25'613.78		25'000		24'535.20	
410.10 Plakatgebühren		600.00		600		600.00
410.20 Gastgewerbe-Steuer		29'817.50		32'000		32'553.00
410.30 Anlassbewilligungen		9'180.00		10'000		10'400.00
431.10 Verlängerungen		24'690.00		23'000		24'637.00
120 VERMITTLER	38'689.50	23'749.05	33'000	25'000	35'809.70	20'083.60
301.10 Entschädigung an Vermittler	32'606.00		25'000		29'828.10	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	504.65		400		306.60	
305.10 Unfallversicherung	47.55		300		43.00	
318.10 Dienstleistungen Dritter	5'531.30		7'300		5'632.00	
431.10 Vermittlergebühren		17'900.00		15'000		14'050.00
452.10 Rückerstattungen von andern Gemeinwesen		5'849.05		10'000		6'033.60
140 FEUERWEHR (SPEZIALFINANZIERUNG)	650'580.80	650'580.80	633'750	633'750	652'431.25	652'431.25
300.20 Entschädigung Feuerwehr-Kommando	14'200.00		14'200		13'500.00	
301.10 Besoldung Feuerwehr	47'016.50		46'500		39'018.35	
301.20 Besoldung Materialverwalter	12'993.75		13'000		13'317.05	
301.40 Kosten Verkehrsdienst	6'146.25		10'000		7'083.75	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'775.15		2'200		1'665.00	
305.10 Unfallversicherung	2'236.30		2'500		1'711.00	
306.10 Uniformen, Dienstanzüge	16'978.27		24'800		21'227.75	
309.10 Aus- und Weiterbildungskurse, Rapporte	36'140.00		34'000		32'064.70	
309.20 Aktiv-Einsätze	21'608.30				23'067.65	
309.30 Allgemeiner Personalaufwand	15'171.15		15'500		13'360.90	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	6'246.60		5'500		6'136.35	
311.10 Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Ausrüstung	81'050.90		81'800		35'872.45	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	7'838.90		9'200		5'878.40	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	13'457.85		15'000		17'181.06	
314.10 Unterhalt Feuerwehrgebäude	32'741.75		32'500		48'275.63	
314.20 Hydrantenerstellungen und Zuleitungen			18'000		17'691.80	
315.10 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Ausrüstung	28'768.80		31'000		31'757.00	
315.20 Unterhalt Hydranten	10'548.15		18'000		6'026.35	
316.10 Mieten	1'300.00		2'500		2'500.00	
317.10 Spesenentschädigungen	444.05		1'000		1'078.90	
318.10 Telefon- und Alarmanlage	19'776.80		29'500		12'636.70	
318.20 Versicherungen, Verkehrsabgabe, Porti	11'325.65		8'000		10'674.85	
318.30 Gebühren Brandschutzexperte Anlässe	320.00					
319.10 Übriger Sachaufwand	102.40		1'200		1'601.00	
329.10 Skonto auf Feuerwehersatzabgabe	1'354.15		2'500		1'934.65	
330.10 Abschreibungen, Erlasse	5'841.70		6'000		4'742.15	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	51'152.00		51'200		55'764.00	
364.10 Konzession Quellwasser AG	28'953.40		30'000		28'926.65	
380.10 Ersatzabgabenüberschuss in Spezialfinanzierung	162'721.13		114'750		186'738.26	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	2'000.00		2'000		1'472.00	
391.10 Verrechneter Sachaufwand	5'000.00		5'000		3'682.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	5'370.90		6'400		5'844.90	
429.10 Aktivzinsen Spezialfinanzierung		7'730.50		6'250		4'301.90

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
430.10 Schadenwehrlpflicht-Ersatzabgaben		340'190.10		334'000		340'664.40
431.10 Schadenwehr-Beitrag der Gebäudeeigentümer		282'064.30		275'000		277'728.70
434.10 Benützungsgebühren, Dienstleistungen		5'607.00		2'000		4'976.30
436.10 Diverse Rückerstattungen		7'968.90		3'000		15'176.80
436.20 Rückerst. Verkehrsdienst		2'220.00		10'000		4'083.15
461.10 Kantonsbeitrag		4'800.00		3'500		5'500.00
150 MILITÄR	169'015.80	93'636.55	200'000	118'500	120'118.18	86'411.90
310.10 Büromaterial, Drucksachen			3'000		270.00	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	1'635.05		5'000		1'767.35	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	15'371.25		22'000		11'335.45	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	3'196.05		4'000		2'200.25	
314.10 Unterhalt Liegenschaft	1'602.40		2'500		16'133.00	
315.10 Unterhalt Maschinen und Geräte	567.70		2'500		2'746.00	
318.10 Dienstleistungen Dritter	1'587.35		3'000		2'370.13	
365.10 Standentschädigung Schiessverein	20'086.00		23'000		20'555.00	
366.10 Unterkunftsentschädigungen an Dritte	64'970.00		75'000		62'741.00	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	60'000.00		60'000			
434.10 Benützungsgebühren		48'076.75		65'000		46'317.10
436.10 Diverse Rückerstattungen		5'589.80		3'500		2'353.80
450.10 Unterkunftsentschädigungen der Truppen		39'970.00		50'000		37'741.00
160 ZIVILSCHUTZ	72'220.90	30'346.30	97'600	40'750	69'674.80	38'303.30
300.20 Entschädigung Chef ZSO + Stv.	1'500.00		1'500		1'500.00	
301.10 Personalschädigungen			2'000			
305.10 Unfallversicherung	2.50		50		3.00	
310.10 Büromaterial, Drucksachen	1'000.00		1'050		1'000.00	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Geräte	1'994.75		2'000			
312.10 Energie, Wasser, Heizung	8'682.20		10'500		12'494.00	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'581.75		2'000		1'149.20	
314.10 Unterhalt BSA-Anlage	1'725.70		3'000		17'490.45	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Geräte			1'000		471.40	
316.10 Mieten, Benützungskosten	2'500.00		2'500		2'500.00	
317.10 Spesenentschädigungen			1'100			
318.10 Dienstleistungen Dritter	610.20		2'500		1'857.60	
318.20 Sirenenfernsteuerung			1'700		1'040.40	
318.30 Übungen, Rapporte	1'379.90		2'000		1'412.45	
319.10 Übriger Sachaufwand			500			
331.10 Ordentliche Abschreibungen	23'723.30		27'700		25'787.00	
351.10 Anteil kantonale Schutzanlagen			8'000			
390.10 Verrechneter Personalaufwand	25'000.00		25'000			
393.10 Anteil Kapitalzinsen	2'520.60		3'500		2'969.30	
429.10 Aktivzinsen Spezialfinanzierung		5'632.10		7'250		
434.10 Benützungsgebühren		543.00		10'000		10'537.70
450.10 Unterkunftsbenütz. Truppen		20'671.20		20'000		24'265.60
460.10 Bundesbeiträge		3'500.00		3'500		3'500.00
2 BILDUNG	9'550'455.20	1'595'321.35	9'662'750	1'548'800	9'362'239.49	1'555'233.65
200 KINDERGARTEN	1'251'907.07	303'649.90	1'113'600	259'900	1'079'288.83	263'242.95
302.10 Besoldung Lehrkräfte	735'900.45		705'000		677'991.40	
302.20 Besoldung Aushilfen	67'387.75		40'400		39'364.95	
302.30 Deutsch als Zweitsprache	89'368.90		73'900		69'725.50	
302.40 Besoldung Heilpädagogische Schülerhilfe	105'839.40		43'200		115'160.20	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	75'774.90		69'000		67'339.60	
304.10 Pensionskasse	95'134.35		82'300		77'830.65	
305.10 Unfallversicherung	9'461.35		9'500		8'956.00	

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
309.10 Übriger Personalaufwand	1'943.80		6'000		4'260.00	
310.10 Büro- und Schulmaterial, Lehrmittel	46'897.12		20'800		13'915.28	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	6'020.85		8'000		1'695.25	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	2'090.75		2'000		50.00	
318.11 Planung Doppelkindergarten	2'791.80		25'000			
319.10 Übriger Sachaufwand	295.65		1'500			
352.10 Schulgeld andere Gemeinden			14'000			
365.10 Beitrag an Spielgruppe	3'000.00		3'000		3'000.00	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	10'000.00		10'000			
436.10 Rückerstattungen		46'749.90		3'000		1'242.95
461.10 Kantonsbeitrag an Besoldung		256'900.00		256'900		262'000.00
210 PRIMARSCHULE	4'994'701.33	844'249.30	5'162'400	858'300	4'925'067.50	825'072.90
302.10 Besoldung Lehrkräfte	3'105'074.05		3'128'900		3'098'748.90	
302.20 Besoldung Aushilfen	111'173.95		81'600		89'743.15	
302.30 Deutsch als Zweitsprache	143'123.55		211'300		197'984.90	
302.40 Besoldung Heilpädagogische Schülerhilfe/Kleinklassen	485'968.40		525'900		378'122.70	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	306'378.50		315'900		294'252.80	
304.10 Pensionskasse	373'122.60		367'300		377'909.90	
305.10 Unfallversicherung	39'707.40		43'500		39'181.00	
309.10 Übriger Personalaufwand	10'077.95		20'700		18'196.90	
310.10 Büro- und Schulmaterial, Lehrmittel	134'765.53		150'000		144'053.87	
310.20 Bibliothek und Mediothek	9'250.65		9'000		8'732.60	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	76'975.70		115'000		121'734.35	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	22'969.25		34'400		16'964.28	
317.10 Schulreisen, Lager, Sporttage	20'030.95		25'400		13'590.35	
318.10 EDV Lizenzen, Unterhalt	56'237.80		64'000		44'718.85	
319.10 Übriger Sachaufwand	25'145.05		27'500		11'864.60	
352.10 Schulgeld andere Gemeinden	74'700.00		42'000		69'268.35	
436.10 Rückerstattungen		35'949.30		50'000		16'972.90
461.10 Kantonsbeitrag an Besoldungen		808'300.00		808'300		808'100.00
214 MUSIKSCHULE	613'829.58	292'435.70	582'800	286'700	624'415.47	308'313.25
302.10 Besoldung Lehrkräfte	517'025.15		466'300		525'977.85	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	38'888.65		37'400		38'812.30	
304.10 Pensionskasse	34'119.80		40'000		34'397.60	
305.10 Unfallversicherung	4'258.65		5'200		4'473.00	
309.10 Übriger Personalaufwand	4'176.10		6'000		1'622.70	
310.10 Büro- und Schulmaterial, Drucksachen	6'171.33		10'700		5'825.47	
311.10 Anschaffung Instrumente	1'738.50		4'000		1'962.70	
319.10 Übriger Sachaufwand	4'549.80		7'500		7'241.05	
352.10 Entschädigung an Bezirke Gemeinden	2'901.60		5'700		4'102.80	
433.10 Schulgelder		286'222.95		281'200		299'544.45
436.10 Rückerstattungen		6'212.75		5'500		8'768.80
218 ALLGEMEINE SCHULDIENTSTE	108'072.65	24'796.00	111'250	26'400	95'993.05	17'683.00
301.10 Besoldung Mittagstisch	10'707.45		8'500		10'183.65	
301.15 Besoldung Schülerbetreuung	5'451.25		4'650		5'653.95	
301.20 Besoldung Schülerlotsen	11'194.40		17'000		3'007.90	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'483.20		1'200		1'251.20	
305.10 Unfallversicherung	27.15		200		27.00	
317.10 Aufwand "Mittagstisch"	23'105.20		21'600		20'802.35	
318.10 Schülertransporte	11'104.00		13'100		10'067.00	
398.10 Verrechnung Hallenbadbenützung	45'000.00		45'000		45'000.00	
436.10 Elternbeiträge "Mittagstisch"		24'796.00		26'400		17'683.00

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219 SCHULLEITUNG	408'124.21	2'445.75	440'400		399'594.06	12'800.40
300.30 Entschädigungen	1'673.90		2'600		1'902.10	
301.10 Besoldung Schulleitung und Sekretariat	321'640.85		330'200		327'640.75	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	27'958.30		26'500		25'333.40	
304.10 Pensionskasse	27'854.80		33'100		18'062.70	
305.10 Unfallversicherung	3'462.20		3'700		3'294.60	
309.10 Übriger Personalaufwand	6'210.65		20'000		5'987.60	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	8'145.38		13'000		7'875.81	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte	5'271.55		4'300		6'371.55	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	950.95		2'000		815.10	
318.10 Telefon, Porti etc.	1'623.13		3'000		1'558.20	
319.10 Übriger Sachaufwand	3'332.50		2'000		752.25	
436.10 Rückerstattungen Dritter		2'445.75				12'800.40
220 SONDERSCHULEN	707'105.15		800'000		778'897.45	
361.10 Beitrag an Sonderschulen	707'105.15		800'000		778'897.45	
240 SCHULHÄUSER, TURNHALLE	1'171'367.56	43'555.10	1'155'900	34'500	1'171'316.52	41'364.88
301.10 Besoldung Hauswarte und Aushilfen	230'831.05		224'000		236'922.20	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	26'035.45		18'000		20'079.20	
304.10 Pensionskasse	23'155.10		22'400		22'423.50	
305.10 Unfallversicherung	2'727.30		2'500		2'778.00	
311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	12'037.80		7'000		31'755.55	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	163'625.30		135'000		145'556.20	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	19'119.70		25'000		24'105.35	
314.10 Unterhalt Gebäude & Anlagen	62'104.96		60'000		104'205.05	
315.10 Unterhalt Maschinen, Geräte	7'538.25		15'000		8'123.90	
316.10 Miete und Pachten für Schulräume	11'450.00		12'000		11'450.00	
317.10 Spesenentschädigungen	1'320.60		1'000		720.00	
318.10 Telefon, Versicherung, etc.	36'178.95		38'500		35'775.97	
319.10 Übriger Sachaufwand	2'821.10		2'500		137.00	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	496'865.80		508'100		485'851.00	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	30'000.00		30'000			
393.10 Anteil Kapitalzinsen	45'556.20		54'900		41'433.60	
434.10 Benützungsgebühren		4'790.50		7'500		6'129.00
436.10 Rückerstattungen		15'721.10		5'000		12'192.38
452.10 Rückerstattung Bezirk Schwyz		23'043.50		22'000		23'043.50
241 SPORTHALLE	264'947.65	71'794.60	253'900	68'000	259'116.61	68'834.10
301.10 Besoldung Hauswarte und Aushilfen	94'041.00		93'200		92'063.50	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	7'094.70		7'100		6'987.30	
304.10 Pensionskasse	8'963.50		8'900		8'963.50	
305.10 Unfallversicherung	960.35		1'000		967.00	
311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	12'541.60		13'500		11'220.50	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	28'022.85		22'000		27'287.50	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	11'115.55		11'000		10'164.36	
314.10 Unterhalt Gebäude & Anlagen	30'869.20		19'000		23'812.30	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	4'833.10		8'000		6'547.35	
316.10 Miete	8'000.00				8'000.00	
317.10 Spesenentschädigungen			500			
318.10 Versicherungen etc.	5'360.00		14'500		5'336.00	
319.10 Übriger Sachaufwand			1'000			
331.10 Ordentliche Abschreibungen	48'041.40		48'100		52'219.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	5'104.40		6'100		5'548.30	
434.10 Benützungsgebühren		5'245.00		5'000		6'060.00
436.10 Rückerstattungen		1'039.20		1'000		666.70
452.10 Rückerstattung Bezirk Schwyz		65'510.40		62'000		62'107.40

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
290 ÜBRIGES BILDUNGSWESEN	30'400.00	12'395.00	42'500	15'000	28'550.00	17'922.17
365.20 FFS Erwachsenenbildung	5'000.00		5'000		5'000.00	
365.30 Integrationskurse	25'400.00		37'500		23'550.00	
433.10 Rückerstattungen		12'395.00		15'000		17'922.17
3 KULTUR UND FREIZEIT	1'334'681.54	508'010.20	1'438'100	499'500	1'302'926.46	468'792.84
300 KULTURFÖRDERUNG	173'205.23	15'700.00	184'050	16'000	178'441.95	16'000.00
300.20 Entschädigungen	1'464.20		2'000		3'053.85	
318.10 Bundesfeier	34'942.98		32'500		36'452.25	
318.11 Festivität 1.August	28'100.55		32'500		28'907.00	
318.20 Allg. kulturelle Zwecke	22'830.00		28'000		32'833.85	
365.05 Beiträge an kulturelle Vereine	3'180.00		8'250		2'620.00	
365.10 Beitrag an Musikgesellschaft	20'000.00		20'000		20'000.00	
365.15 Beitrag Kultur Brunnen	15'300.00		13'000		13'000.00	
365.30 Beitrag an Verein BZ	19'000.00		19'000		19'000.00	
365.40 Beitrag Männerchor	1'000.00		1'000		1'000.00	
365.41 Beitrag Orchester Brunnen	3'500.00		3'500			
365.50 Allg. Beiträge an Vereine	2'600.00		3'000		1'575.00	
365.55 Beitrag an Fasnachtsvereine	21'287.50		21'300		20'000.00	
436.10 Rückerstattung allg.kult.Zwecke						200.00
436.15 Rückerstattung 1.Aug.		11'700.00		12'000		11'800.00
469.10 Beitrag SGV Luzern an Bundesfeier		4'000.00		4'000		4'000.00
330 SEEUFERGESTALTUNG	37'478.00		53'700		34'545.90	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	34'138.20		48'800		31'228.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	3'339.80		4'900		3'317.90	
340 SPORT- UND FREIZEITANLAGEN	107'464.60	4'047.20	115'250	4'000	98'773.50	1'709.35
301.10 Personalkosten Lido-Reinigung	12'762.00		13'000		12'972.10	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'010.70		1'100		1'006.80	
305.10 Unfallversicherung	136.80		150		139.00	
314.10 Unterhalt Lido-Areal	853.85		2'000			
314.30 Gütsch Keller: Betriebskosten	1'600.90		2'000		2'283.05	
314.40 Unterhalt Spielplätze	414.35		2'000		136.85	
316.20 Baurechtszins Spielplatz Nessi	458.00		500		458.00	
316.30 Miete Turnhalle Theresianum	25'000.00		25'000		25'000.00	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	7'031.20		7'100		7'644.00	
364.10 Stiftung Schwyzer Sport Beitrag Wintersried	18'949.70		19'500		18'921.60	
365.05 Jugendförderung Sportvereine	17'000.00		17'000		17'000.00	
365.10 Beitrag an allg. sportliche Zwecke	1'500.00		5'000		2'400.00	
390.10 Verrechnung Werkpersonal	20'000.00		20'000		10'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	747.10		900		812.10	
434.10 Schützenhaus: Vermietungen		2'947.20		3'000		609.35
436.20 Gütsch Keller: Vermietungen		1'100.00		1'000		1'100.00
341 SPORTPLATZ SCHÖLLER-MEYER	136'479.45	12'675.10	142'700	3'000	171'746.70	2'120.00
312.10 Energie, Wasser, Heizung	18'445.85		20'000		20'368.10	
313.10 Verbrauchsmaterial			2'000			
315.10 Unterhalt Anlagen etc.	21'670.00		24'000		41'332.80	
316.10 Pachtgebühr drittes Fussballfeld	18'106.00		18'200		18'106.00	
318.10 Versicherungsprämien	4'093.40		4'100		4'076.30	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	13'436.10		13'500		16'991.00	
390.10 Verrechnung Werkpersonal	60'000.00		60'000		70'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	728.10		900		872.50	
434.10 Benützungsg Gebühr FC Brunnen		2'120.00		3'000		2'120.00
436.10 Rückerstattungen		10'555.10				

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
342 FAMILIEN- UND KINDERSTRANDBAD HOPFRÄBEN	105'873.96	39'463.20	116'800	50'100	68'593.25	51'040.00
301.10 Besoldungen	29'000.00		29'000		29'000.00	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'500.25		2'400		1'707.60	
305.10 Unfallversicherung	310.90		400		311.00	
309.10 Übriger Personalaufwand			1'000			
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte			2'000		1'063.50	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	2'795.20		5'000		4'644.15	
313.10 Verbrauchsmaterial	1'080.50		3'500		1'009.65	
314.10 Unterhalt Gebäude und Anlagen	41'888.56		43'000		14'280.60	
318.10 Versicherungen etc.	4'298.55		5'500		6'576.75	
390.10 Verrechnung Werkpersonal	25'000.00		25'000		10'000.00	
427.10 Pachtzins Kiosk		10'000.00		10'000		10'000.00
435.10 Eintrittsgelder		26'000.00		40'000		40'000.00
436.10 Diverse Rückerstattungen		3'463.20		100		1'040.00
343 HALLENBAD	774'180.30	436'124.70	825'600	426'400	750'825.16	397'923.49
301.10 Besoldungen	263'527.85		267'800		292'049.30	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	29'095.05		21'500		22'509.40	
304.10 Pensionskasse	25'316.90		26'400		26'976.20	
305.10 Unfallversicherung	2'632.20		3'000		2'974.00	
309.10 Übriger Personalaufwand	3'547.44		20'300		10'145.90	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	3'102.10		7'000		10'633.15	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen, Geräte					665.05	
312.10 Energie	54'777.15		54'000		54'056.20	
312.20 Wasser, Abwasser	20'590.30		18'000		6'491.00	
312.30 Wärmebezug von EG Wärmepumpenanlage	59'635.05		70'000		61'994.40	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	24'411.65		29'000		17'726.87	
314.10 Unterhalt Gebäude und Anlagen	73'469.77		59'000		48'135.55	
314.20 Unterhalt technische Anlagen	18'881.75		28'500		9'828.00	
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	14'634.85		19'000		10'455.85	
316.10 Miete					1'395.00	
318.10 Versicherungen etc.	10'790.65		11'900		11'070.68	
318.20 Mehrwertsteuer	11'849.99		12'000		10'542.96	
319.10 Übriger Sachaufwand	2'191.60		4'000		1'824.75	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	141'270.70		156'400		142'205.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	14'455.30		17'800		9'145.90	
426.10 Anteil Zins Beteiligung Wärmepumpe		3'500.00		3'500		3'500.00
427.10 Mietzinsen		38'548.00		36'900		21'301.54
434.20 Diverse Vermietungen		3'606.20		4'000		3'391.00
435.10 Eintrittsgelder		303'463.00		300'000		287'092.40
436.10 Diverse Rückerstattungen		12'007.50		7'000		7'638.55
462.10 Eintritte Bezirksschüler		30'000.00		30'000		30'000.00
498.10 Eintritte Gemeindeschüler		45'000.00		45'000		45'000.00
4 GESUNDHEIT	807'856.07	49'876.30	823'600	42'500	784'101.75	44'481.00
440 AMBULANTE KRANKENPFLEGE	707'746.90		732'000		694'093.65	
365.10 Beitrag Verein SPITEX-Dienste	648'914.00		650'000		638'836.00	
365.11 Restfinanzierung private SPITEX-Dienste	25'544.45		30'000		21'920.15	
365.15 Beitrag Entlastungsdienst SRK	31'541.25		50'000		31'687.50	
365.20 Beiträge an übrige private Institutionen	1'747.20		2'000		1'650.00	
450 KRANKHEITSBEKÄMPFUNG	10'952.92	13'266.70	8'500	8'000	8'014.70	6'046.00
318.10 Aktivitäten Suchtprävention	10'952.92		7'500		7'814.70	
365.10 Beiträge an private Institutionen			1'000		200.00	
436.10 Rückerst Suchtprävention		13'266.70		8'000		6'046.00

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
460 SCHULGESUNDHEITSDIENST	23'877.40		26'600		22'984.60	
301.10 Besoldung Schulzahnpflegehelferinnen	5'640.00		6'000		5'580.00	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	446.65		500		433.10	
305.10 Unfallversicherung	9.50		100		9.00	
318.10 Schulärztlicher Dienst	440.00		1'000		385.00	
318.20 Schulzahnärztlicher Dienst	17'341.25		19'000		16'577.50	
491 SEERETTUNGSDIENST	46'630.55	25'836.30	37'600	24'500	48'409.15	27'643.00
301.10 Besoldungen	14'521.50		14'000		11'937.00	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	548.30		250		510.00	
305.10 Unfallversicherung	690.70		500		524.00	
306.10 Uniformen, Dienstanzüge	5'643.20		500		6'495.00	
309.10 Aus- und Weiterbildungskurse, Rapporte	5'067.50		5'200		2'085.00	
309.20 Aktiv-Einsätze	760.00				7'457.00	
311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	764.30		1'450			
312.10 Energie, Wasser, Heizung	2'421.10		200		1'799.00	
313.10 Verbrauchsmaterial	2'064.60		3'500		1'465.30	
315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	6'042.95		6'000		9'716.00	
316.10 Mieten			1'250		1'200.00	
317.10 Spesenentschädigungen	137.15		250		518.50	
318.10 Versicherungen etc.	6'937.60		3'000		2'635.35	
319.10 Übriger Sachaufwand	31.65		500		490.00	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	500.00		500		451.00	
391.10 Verrechneter Sachaufwand	500.00		500		1'126.00	
431.10 Gebühren für Amtshandlungen				1'000		
436.10 Diverse Rückerstattungen		2'836.30		1'000		4'643.00
452.10 Rückerstattungen von anderen Gemeinden		23'000.00		22'500		23'000.00
492 SEE	18'648.30	10'773.30	18'900	10'000	10'599.65	10'792.00
301.10 Besoldungen	4'562.50		5'000		2'036.50	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	172.25		200		87.00	
305.10 Unfallversicherung	217.00		500		89.00	
306.10 Uniformen, Dienstanzüge	1'647.60		500		1'108.00	
309.10 Aus- und Weiterbildungskurse, Rapporte	4'913.60		5'000		1'987.50	
309.20 Aktiv-Einsätze					1'204.00	
311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte	963.50		1'100			
312.10 Energie, Wasser, Heizung	760.70		500		307.00	
313.10 Verbrauchsmaterial	1'362.05		1'600		896.15	
315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	1'193.35		1'250		1'657.00	
316.10 Mieten			500			
317.10 Spesenentschädigungen	43.10		250		220.60	
318.10 Versicherungen etc.	1'802.70		1'000		653.90	
319.10 Übriger Sachaufwand	9.95		500		84.00	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	500.00		500		77.00	
391.10 Verrechneter Sachaufwand	500.00		500		192.00	
436.10 Diverse Rückerstattungen		10'773.30		10'000		10'792.00
5 SOZIALE WOHLFAHRT	15'206'295.15	10'321'827.40	15'551'270	10'428'930	15'170'835.94	10'386'416.69
500 SOZIALVERSICHERUNGEN	1'915'333.75		2'090'000		1'910'220.45	
361.20 Ergänzungsleistungen zu AHV- und IV-Renten	1'320'405.75		1'395'000		1'271'242.70	
362.00 KVG Pflegefinanzierung	594'928.00		695'000		638'977.75	
520 KRANKENVERSICHERUNGEN	559'062.15		476'000		438'390.60	
361.10 Beitrag an Kanton	514'757.20		407'000		421'269.60	
366.10 Kostenübernahme KVG	44'304.95		69'000		17'121.00	

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
540 JUGEND	303'241.45	1'222.80	295'930		263'801.35	934.25
300.20 Entschädigungen	1'500.00		3'000		2'878.00	
301.10 Besoldung Jugendarbeiter	115'636.05		105'000		99'072.80	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	8'996.20		8'400		7'515.20	
304.10 Pensionskasse	11'335.45		10'500		8'491.15	
305.10 Unfallversicherung	1'214.75		1'200		1'038.00	
309.10 Übriger Personalaufwand	320.00		4'630		2'535.15	
314.10 Schützenhaus: Betriebskosten Jugendräume	17'338.50		13'700		15'923.40	
316.10 Schützenhaus: Anteil Miete	18'000.00		15'000		18'000.00	
317.10 Spesenentschädigungen	618.80		750		968.50	
318.10 Aktivitäten Jugendkommission	34'618.00		38'750		14'876.35	
318.15 Kosten der Jungbürgerfeier	5'935.70		7'000		4'928.80	
365.10 Mütter- Väterberatungsstelle Schwyz	60'728.00		61'000		60'574.00	
365.20 Beitrag an Chinderhuus Müli	27'000.00		27'000		27'000.00	
436.10 Rückerstattungen		1'222.80				934.25
570 ALTERS- UND PFLEGEWOHNHEIM	8'661'522.40	8'661'522.40	8'902'230	8'902'230	8'542'193.59	8'542'193.59
300.20 Entschädigungen	780.00		1'500		900.00	
301.10 Total Besoldungen	5'383'714.05		5'552'000		5'351'361.90	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	432'904.90		444'200		398'662.75	
304.10 Pensionskasse	469'935.55		500'000		459'381.25	
305.10 Unfallversicherung	56'309.75		61'100		55'820.80	
309.10 Übriger Personalaufwand	14'339.50		29'350		8'315.90	
310.10 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	17'364.85		26'000		23'096.49	
311.10 Anschaffungen Maschinen, Geräte	75'135.05		85'000		166'578.30	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	160'231.95		173'000		178'391.60	
313.10 Lebensmittel und Getränke	449'099.72		413'000		434'512.74	
313.20 Pflegematerial, Medikamente	103'398.85		108'000		110'261.65	
313.30 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	57'266.00		70'100		65'100.63	
313.40 Bekleidung, Wäsche	20'435.05		26'500		6'348.30	
314.10 Unterhalt Gebäude und Anlagen	211'813.71		126'000		75'836.70	
315.10 Unterhalt Geräte, Umgebung	44'889.68		60'000		67'418.75	
316.10 Mieten, Benützungskosten	756'000.00		756'000		756'000.00	
317.10 Weiterbildung, Kurse etc.	76'037.10		92'580		85'201.05	
318.10 Versicherung, Telefon, etc	59'284.20		62'100		58'203.78	
318.20 Mehrwertsteuer, Beratungen	19'841.09		19'100		21'921.45	
319.10 Übriger Sachaufwand	34'156.55		46'100		36'300.00	
319.50 Übrige Auslagen Pensionäre	61'486.90		70'000		58'767.35	
319.60 Auslagen z.L. AWH-Fonds	93'148.55		133'000		108'276.90	
330.10 Abschreibungen Debitoren	16'522.00					
331.10 Ordentliche Abschreibungen	11'920.80		12'000		14'902.00	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	35'000.00		35'000			
393.10 Anteil Kapitalzinsen	506.60		600		633.30	
426.10 Anteil Zins Beteiligung Wärmepumpe		5'250.00		5'250		5'250.00
427.10 Mietzinsen Personalhaus		33'400.00		42'000		40'460.00
432.10 Pensionsgelder		4'244'295.00		4'073'400		4'184'777.70
432.20 Pflegegelder		3'007'664.90		3'588'033		3'636'409.00
435.10 Einnahmen Cafeteria		264'551.75		220'000		265'285.80
436.10 Rückerstattungen		114'004.52		96'000		110'595.82
469.10 Übrige Einnahmen		47'879.45		60'000		100'611.30
469.20 Entnahme aus Fonds		93'148.55		133'000		108'276.90
480.10 Entnahme aus Spezialfinanzierung		851'328.23		684'547		90'527.07
580 WIRTSCHAFTLICHE SOZIALHILFE	2'557'998.60	1'235'103.65	2'650'000	1'135'000	2'843'096.85	1'390'585.90
330.10 Abschreibungen Rückerstattungen	135'331.50		50'000		13'346.00	
366.10 Schweizerbürger in der Gemeinde	842'886.85		920'000		963'073.00	
366.20 Ausländer	1'024'357.50		1'100'000		1'284'492.80	
366.30 Gemeindebürger in anderen Kantonen	58'206.40		20'000			
366.40 Alimentenbevorschussung	129'231.00		160'000		147'973.00	

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
366.50 Kosten Therapieheime	367'985.35		400'000		434'212.05	
436.10 Verwandtenbeiträge		10'800.00		5'000		6'521.15
436.20 Unterstützungsbeiträge		597'134.95		700'000		1'046'566.95
436.30 Alimentenbevorschussungen		401'396.80		80'000		64'329.80
436.90 Übrige Leistungen (Renten)		213'009.40		300'000		260'024.75
461.10 Rückerstattungen anderer Kantone		12'762.50		50'000		13'143.25
581 ASYLWESEN	565'946.05	304'029.05	498'300	280'000	558'446.50	340'611.95
301.10 Besoldungen	64'649.30		51'000		63'410.05	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	5'143.70		4'100		4'920.40	
304.10 Pensionskasse	6'337.35		5'100		6'202.85	
305.10 Unfallversicherung	690.25		600		676.00	
309.10 Übriger Personalaufwand			1'000			
310.10 Büromaterial, Drucksachen	500.00		500		2'000.00	
314.10 Unterhalt Asylantenwohnheim			2'000			
315.10 Unterhalt Mobiliar, Maschinen			500		245.00	
316.10 Mieten Wohnungen etc.	174'259.75		121'000		176'449.65	
318.10 Dienstleistungen Dritter	728.00		2'500		778.00	
366.10 Unterstützungsbeiträge Asylbewerber	313'637.70		310'000		303'764.55	
436.10 Rückerstattungen von Asylbewerbern		87'654.30		100'000		95'648.65
451.20 Rückerstattungen Kanton		216'374.75		180'000		244'963.30
589 ÜBRIGE SOZIALHILFE, FÜRSORGE VERWALTUNG/SOZIALBERATUNG	643'190.75	119'949.50	638'810	111'700	614'686.60	112'091.00
300.20 Entschädigungen	2'941.20		2'300		3'794.10	
301.10 Besoldungen	418'770.05		445'000		415'741.75	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	39'523.90		35'600		31'694.50	
304.10 Pensionskasse	40'677.45		42'600		39'594.50	
305.10 Unfallversicherung	4'528.50		4'900		4'422.60	
309.10 Übriger Personalaufwand	719.00		1'660		600.00	
309.15 Weiterbildungskosten	2'565.00		2'750		8'820.00	
310.10 Büromaterial, Drucksachen	1'872.95		2'000		2'939.25	
311.10 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	18'087.90		31'500		22'016.35	
315.10 Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	5'420.50		5'500		3'304.80	
317.10 Spesenentschädigungen	1'210.95		1'500		1'481.70	
318.10 Dienstleistungen Dritter	69'659.40		25'500		51'363.40	
365.10 Beitrag Komln	10'935.95		11'000		10'882.65	
365.20 Beiträge an div. Institutionen	26'278.00		27'000		18'031.00	
431.10 Gebühren für allgemeine Amtshandlungen		758.00		2'700		1'861.00
436.10 Rückerstattungen		12'403.50		3'000		1'880.00
452.10 Rückerstattungen von andern Gemeinwesen		106'788.00		106'000		108'350.00
6 VERKEHR	3'076'571.36	1'450'628.43	3'799'800	1'366'800	3'321'448.27	1'102'447.64
620 GEMEINDESTRASSEN	2'290'545.60	1'228'488.95	2'454'800	1'149'350	2'512'823.76	887'481.64
301.10 Besoldung Werkpersonal	677'522.35		675'000		630'510.15	
303.10 AHV, IV, EO, ALV, FAK	54'969.05		54'000		45'976.10	
304.10 Pensionskasse	52'044.15		67'100		61'537.35	
305.10 Unfallversicherung	26'680.25		28'700		25'543.10	
306.10 Kleiderentschädigungen	6'620.10		13'500		6'186.15	
309.10 Übriger Personalaufwand	5'065.00		6'800		10'723.50	
311.10 Anschaffung Maschinen, Geräte	32'579.00		33'000		6'315.10	
311.20 Parkplatzbewirtschaftung	32'793.70		14'000		24'255.70	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	6'984.95		10'000		5'825.50	
313.10 Verbrauchsmaterial	58'890.95		70'000		58'393.35	
314.10 Winterdienst	80'768.05		91'500		67'335.75	
314.20 Strassenbeleuchtung und Signale	164'601.35		151'000		233'464.60	
314.30 Strassenunterhalt	176'678.55		240'000		310'192.15	

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
314.31	Unterhalt Wanderwege	12'336.00		27'500		12'336.00	
314.35	Graffiti-Entfernungen	648.00		5'000			
314.36	Unterhalt wg Vandalismus	2'159.85				1'541.60	
314.40	Unterhalt Werkhof und Magazine	1'746.40		5'500		4'574.40	
314.80	Seetreibgut-Entsorgung	546.50		10'000		2'012.45	
315.10	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	22'202.50		36'600		17'065.95	
316.10	Mietgebühren	564.00		600		564.00	
317.10	Spesenentschädigungen	803.00		2'000		530.60	
318.10	Versicherungen etc.	15'961.20		17'100		15'763.96	
318.25	Projektierungen Strassensan.	727.10		20'000		1'834.10	
319.10	Übriger Sachaufwand			1'500		1'687.00	
331.10	Ordentliche Abschreibungen	799'751.40		808'000		912'320.00	
393.10	Anteil Kapitalzinsen	56'902.20		66'400		56'335.20	
434.10	Ausgeführte Arbeiten für Dritte		11'668.00		12'500	10'475.75	
434.20	Parkplatzbenutzungsgebühren		452'450.00		450'000	447'344.99	
434.40	Benutzungsgebühren		71'336.75		10'000	2'052.50	
436.10	Rückerstattungen		39'041.95		25'000	171'088.40	
436.20	Rückerst. Unwetterschäden		3'080.25				
451.30	Kantonsbeitrag Wanderwege		912.00		1'850	1'520.00	
490.10	Verrechneter Personalaufwand		650'000.00		650'000	255'000.00	
650	REGIONALVERKEHR	670'071.05	99'520.00	1'200'300	90'300	736'866.50	92'458.00
318.10	Kosten unpersönliches Generalabonnement	90'300.00		90'300		86'100.00	
361.10	Betriebsbeiträge öffentlicher Verkehr	579'771.05		1'110'000		650'766.50	
469.10	Einnahmen unpersönliches Generalabonnement		99'520.00		90'300	92'458.00	
660	HAFENANLAGE/SCHIFFFAHRT	115'954.71	122'619.48	144'700	127'150	71'758.01	122'508.00
301.10	Entschädigung Hafenmeister	7'100.00		6'000		6'000.00	
303.10	AHV, IV, EO, ALV, FAK	562.30		500		465.70	
305.10	Unfallversicherung	76.10		100		64.00	
312.10	Energie, Wasser	563.14		2'000		1'070.41	
314.10	Unterhaltskosten	9'250.64		10'000		7'724.98	
315.10	Unterhalt Kran	1'448.89		1'300		752.48	
318.10	Dienstleistungen Dritter	30'746.04		60'000		18'021.14	
331.10	Ordentliche Abschreibungen	26'591.60		26'600		32'905.00	
375.10	Ablieferung Kurtaxen für Brunnen Tourismus	1'965.00				2'620.00	
390.10	Verrechneter Personalaufwand	35'000.00		35'000			
393.10	Anteil Kapitalzinsen	2'651.00		3'200		2'134.30	
410.10	Bootsplatzmieten		115'363.73		120'000	115'057.62	
434.10	Benutzungsgebühren		4'603.25		6'000	4'430.38	
434.30	Schiffahrtsgebühren				1'150	400.00	
436.10	Rückerstattungen		687.50				
475.10	Erhebung Kurtaxen für Brunnen Tourismus		1'965.00			2'620.00	
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	2'133'098.82	1'860'426.51	2'284'300	2'017'100	1'885'796.64	1'718'691.09
710	ABWASSERBESEITIGUNG (SPEZIALFINANZIERUNG)	1'187'130.40	1'187'130.40	1'243'000	1'243'000	1'146'244.94	1'146'244.94
312.10	Energie, Wasser, Heizung	17'037.36		20'000		19'494.76	
314.10	Unterhalt Kanalisationsanlagen	96'127.95		93'000		156'088.75	
315.10	Übriger Unterhalt	1'874.75		4'000		396.71	
318.10	Dienstleistungen Dritter inkl. GEP	54'557.33		35'500		35'246.66	
318.20	Projektierungskosten	925.93		35'000		6'623.61	
329.10	Passivzinsen Spezialfinanzierung	18'481.00		20'000		16'263.80	
331.10	Ordentliche Abschreibungen	21'219.30		17'000		17'004.00	
362.10	Betriebskostenanteil an ARA Schwyz	934'941.38		970'000		834'223.35	

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.10 Verrechneter Personalaufwand	40'000.00		40'000		60'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	1'965.40		8'500		903.30	
429.10 Aktivzinsen Spezialfinanzierung		586.65				293.30
434.10 Benützungsgebühren		879'841.65		900'000		872'180.41
436.10 Rückerstattungen		53'500.00				
480.10 Bezug aus Spezialfinanzierung		253'202.10		343'000		273'771.23
720 ABFALLBESEITIGUNG (SPEZIALFINANZIERUNG)	483'608.66	483'608.66	586'600	586'600	465'382.55	465'382.55
311.10 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Geräte			3'500			
315.10 Unterhalt Sammelstellen			2'500		5'124.72	
316.10 Mieten	600.00		600		600.00	
318.10 Kehrichtentsorgung	37'869.33		45'000		41'105.38	
318.20 Recyclingentsorgungskosten	253'729.08		315'000		235'125.53	
318.40 Altlasten	6'610.20		70'000		48'026.30	
380.10 Einlage in Spezialfinanzierung	34'800.05				85'400.62	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	150'000.00		150'000		50'000.00	
429.10 Aktivzinsen Spezialfinanzierung		11'390.15		10'000		9'255.20
434.20 Kehrichtgrundgebühren		430'291.15		425'000		427'889.15
435.10 Erlös aus Recyclinggütern		21'164.76		25'000		27'138.50
436.10 Rückerstattungen		20'762.60				1'099.70
480.10 Bezug aus Spezialfinanzierung				126'600		
740 FRIEDHOF UND BESTATTUNG	201'856.06	189'087.45	213'900	187'000	121'467.75	106'413.60
311.10 Anschaffung Geräte	9'811.00		10'000		1'204.00	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	4'126.60		5'000		2'414.20	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	980.00		1'500		1'451.45	
314.10 Unterhalt Friedhofanlage	17'814.80		21'000		20'026.85	
314.20 Gemeinschaftsgrab	40'000.63		46'000		30'075.95	
314.30 Unterhalt Gräber	20'903.23		22'000		17'795.20	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	2'910.60		3'000		3'164.00	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	105'000.00		105'000		45'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	309.20		400		336.10	
434.10 Familiengräber		46'615.00		22'000		25'460.00
434.20 Gemeinschaftsgrab		25'965.80		25'000		22'000.00
436.10 Rückerstattungen		450.10		3'000		2'169.90
469.10 Grabunterhaltsgebühren		116'056.55		137'000		56'783.70
750 GEWÄSSERVERBAUUNGEN			2'000		1'898.50	
364.10 Perimeterbeiträge an Wuhrkorporation			2'000		1'898.50	
770 NATURSCHUTZ	36'673.90		41'800		34'016.90	
318.30 Schutzzonen-Planung Hopfräben			2'500		1'987.20	
365.10 Beiträge an Heimat- und Naturschutzverbände			300			
365.20 Unterhaltskosten Hopfräben	16'004.30		16'000		15'202.50	
365.30 Bewirtschaftungsbeiträge	20'669.60		23'000		16'827.20	
780 ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ	133'251.25	600.00	145'500	500	92'164.10	650.00
300.20 Entschädigungen	1'706.90		2'300		3'109.20	
301.10 Wartungskosten öffentliche Toiletten	6'252.30		6'000		6'228.95	
312.10 Energie, Wasser, Heizung	8'562.25		7'500		8'608.00	
313.10 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	4'859.85		5'000		1'577.20	
314.10 Unterhalt der öffentlichen Toiletten	5'940.85		14'500		14'219.40	
314.20 Unterhalt Leewasser					300.00	
314.30 Unterhalt Robidog	5'152.70		7'000		4'588.90	
314.40 Umweltschutzprojekte	7'426.15		8'000		1'312.50	
318.10 Versicherungen etc.	577.60		700		3'500.25	
318.20 Tierkadaverbeseitigung	27'772.65		29'000		28'719.70	

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.30 Ölfeuerungskontrollen			500			
390.10 Verrechnung Werkpersonal	65'000.00		65'000		20'000.00	
436.10 Rückerstattungen		600.00		500		650.00
790 RAUMORDNUNG	90'578.55		51'500		24'621.90	
300.20 Entschädigungen	945.00		2'500		660.00	
318.10 Kosten Zonenplanung	78'419.05		40'000		19'539.80	
318.15 Teilzonen-Planung	10'044.20		7'000		3'335.00	
318.30 Dienstleistungen Dritter	1'170.30		2'000		1'087.10	
8 VOLKSWIRTSCHAFT	59'674.00	428'200.00	61'300	440'500	58'782.20	455'800.00
800 LANDWIRTSCHAFT	2'902.10		3'100		2'820.00	
301.10 Entschädigung Viehzählfunktionäre	802.10		1'000		720.00	
319.10 Übriger Sachaufwand	2'100.00		2'100		2'100.00	
830 TOURISMUS, KOMMUNALE WERBUNG	56'771.90		58'200	500	55'962.20	5'000.00
318.10 Wirtschaftsförderung	13'771.90		15'200		15'462.20	
365.10 Beitrag an Brunnen Tourismus	5'000.00		5'000		5'000.00	
365.11 Brunnen Tourismus gem. Leistungsvereinbarung	35'000.00		35'000		35'000.00	
365.20 Beitrag an diverse Verkehrsvereine	3'000.00		3'000		500.00	
434.10 Gebühren Info-Tafeln				500		5'000.00
863 ENERGIEVERSORGUNG		428'200.00		440'000		450'800.00
410.10 Konzessionsgebühr EWS		428'200.00		440'000		450'800.00
9 FINANZEN UND STEUERN	997'299.38	21'363'736.80	999'400	19'623'410	951'594.92	22'541'189.52
900 GEMEINDESTEUERN	514'293.60	18'138'425.75	470'000	16'375'000	404'989.10	19'343'979.12
329.10 Steuerskonti	191'419.40		180'000		175'461.20	
330.10 Abschreibungen Steuern	120'118.75		190'000		165'508.40	
330.20 Erlasse gem. Verfügungen	5'026.95		10'000		983.60	
361.10 Pauschale Steueranrechnung	197'728.50		90'000		63'035.90	
400.05 Ordentliche Steuern natürlicher Personen: Rechnungsjahr		13'846'803.15		13'464'000		13'226'238.45
400.10 Ordentliche Steuern natürlicher Personen: Vorjahre		2'367'068.50		1'000'000		3'622'641.50
400.20 Nach- und Strafsteuern natürlicher Personen		45'866.80		50'000		80'796.25
400.30 Eingang abgeschriebener Steuern natürlicher Personen		23'007.00		20'000		44'767.32
400.40 Quellensteuern		417'491.20		360'000		358'694.75
400.50 Lotterie-/Liquidationsgewinn- und Kapitalabfindungssteuern		244'272.30		300'000		254'557.60
401.05 Ordentliche Steuern juristischer Personen: Rechnungsjahr		884'984.50		950'000		929'337.10
401.10 Ordentliche Steuern juristischer Personen: Vorjahre		260'537.30		200'000		795'321.20
404.10 Handänderungssteuern		15'250.00				
406.10 Hundesteuern		33'145.00		31'000		31'624.95
920 FINANZAUSGLEICH		1'129'700.00		1'413'500		1'449'200.00
444.10 Steuerkraftabschöpfung		1'129'700.00		1'413'500		1'449'200.00
931 ANTEIL AN KANTONALEN STEUERN		1'775'300.00		1'462'700		1'434'300.00
441.10 Grundstückgewinnsteuer		1'775'300.00		1'462'700		1'434'300.00

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
940 KAPITALDIENST	255'216.33	291'191.05	294'000	348'200	310'707.62	274'149.70
318.10 Post- und Bankspesen	12'104.58		14'000		12'324.31	
321.10 Kontokorrentzinsen					69.50	
321.20 Vergütungszinsen auf Steuerrückzahlungen	24'862.25		35'000		24'982.75	
322.10 Zinsen auf langfristigen Schulden	151'514.60		181'000		161'330.80	
323.10 Zins auf Sonderrechnungen	58'824.40		61'000		61'778.50	
330.11 Abschreibungen Gebühren	7'910.50		3'000		50'221.76	
420.10 Aktivzinsen		25'796.25		30'000		22'794.10
421.10 Verzugszinsen von Steuern		21'655.50		20'000		20'719.60
422.10 Zinsen auf Anlagen des Finanzvermögens		8'359.20		5'000		5'063.00
424.10 Erlös aus Landverkauf						3'000.00
493.10 Interne Verrechnung der Kapitalzinsen		235'380.10		293'200		222'573.00
942 LIEGENSCHAFT METTLLENWEG 1	26'721.10	13'200.00	26'500	13'050	18'250.90	13'522.70
312.10 Energie, Wasser, Heizung	14'518.00		12'000		15'393.85	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte	10'977.10		12'500		1'140.35	
318.10 Versicherungen etc.	1'226.00		2'000		1'716.70	
423.10 Mietzinserträge		12'000.00		12'000		12'000.00
434.10 allg. Benützungsgebühren		1'200.00		1'050		1'522.70
943 LIEGENSCHAFT SCHULHAUSPLATZ 1					2'108.65	14'940.00
312.10 Energie, Wasser, Heizung					1'189.85	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte					232.35	
318.10 Dienstleistungen Dritter					686.45	
423.10 Mietzinserträge						14'940.00
944 LIEGENSCHAFT IM RING 1	1'169.95	8'760.00	4'000	8'760	1'145.65	8'760.00
312.10 Energie, Wasser, Heizung	682.75		1'000		661.45	
314.10 Baulicher Unterhalt durch Dritte			2'000			
318.10 Dienstleistungen Dritter	487.20		1'000		484.20	
423.10 Mietzinserträge		8'760.00		8'760		8'760.00
945 LIEGENSCHAFTENVERWALTUNG	199'898.40	7'160.00	204'900	2'200	214'393.00	2'338.00
301.10 Besoldung Personal	24'000.00		24'900		24'818.60	
314.10 Unterhaltsarbeiten	375.90		300			
318.15 Dienstleistungen Dritter	40'411.90		44'000		38'185.40	
331.10 Ordentliche Abschreibungen	62'456.20		62'500		78'071.00	
390.10 Verrechneter Personalaufwand	70'000.00		70'000		70'000.00	
393.10 Anteil Kapitalzinsen	2'654.40		3'200		3'318.00	
423.10 Pachtzinsen Finanzvermögen		2'160.00		2'200		2'338.00
424.10 Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		5'000.00				

Zusammenzug der Investitionsrechnung

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
TOTAL INVESTITIONEN	3'846'189.81	840'040.60	5'091'000	1'195'000	5'381'229.31	576'090.40
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	524'950.00		525'000			
NETTOAUSGABEN		524'950.00		525'000		
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	104'919.85	104'919.85	215'000	215'000	20'369.80	74'365.55
NETTOEINNAHMEN					53'995.75	
2 BILDUNG	422'025.75		460'000		1'519'729.75	
NETTOAUSGABEN		422'025.75		460'000		1'519'729.75
3 KULTUR, SPORT + FREIZEIT	198'626.30	484.85	340'000		1'435'637.00	32'500.00
NETTOAUSGABEN		198'141.45		340'000		1'403'137.00
5 SOZIALE WOHLFAHRT	2'245'763.90	83'067.70	2'820'000	90'000	9'857.60	182'490.00
NETTOAUSGABEN		2'162'696.20		2'730'000		
NETTOEINNAHMEN					172'632.40	
6 VERKEHR	281'860.65	91'406.35	256'000		1'923'500.10	5'336.00
NETTOAUSGABEN		190'454.30		256'000		1'918'164.10
7 UMWELT U. RAUMORDNUNG	68'043.06	370'161.85	475'000	700'000	472'135.06	281'398.85
NETTOAUSGABEN						190'736.21
NETTOEINNAHMEN	302'118.79		225'000			
9 FINANZEN UND STEUERN		190'000.00		190'000		
NETTOEINNAHMEN	190'000.00		190'000			

Artengliederung der Investitionsrechnung

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 AUSGABEN	3'846'189.51		5'091'000		5'381'229.31	
50 SACHGÜTER	3'846'189.51		5'091'000		5'381'229.31	
501 Tiefbauten	289'749.01		836'000		2'251'784.21	
503 Hochbauten	3'136'620.50		3'770'000		2'985'594.15	
506 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	419'820.00		485'000		143'850.95	
6 EINNAHMEN		840'040.60		1'195'000		576'090.40
60 ABGANG VON SACHGÜTERN		190'000.00		190'000		
603 Hochbauten		190'000.00		190'000		
61 NUTZUNGSABGABEN		401'697.85		700'000		286'734.85
610 Anschlussgebühren		401'697.85		700'000		263'269.75
611 Beteiligungsbeiträge						23'465.10
65 ENTNAHMEN		104'919.85		215'000		74'365.55
650 Entnahmen aus Verpflichtungen		104'919.85		215'000		74'365.55
66 BEITRÄGE		143'422.90		90'000		214'990.00
661 Kantonsbeiträge		31'000.00				167'000.00
662 Bezirks-/Gemeindebeiträge		64'062.70		90'000		
669 Beiträge Privater		48'360.20				47'990.00

Details der Investitionsrechnung

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	524'950.00		525'000			
060 LIEGENSCHAFT	334'950.00		335'000			
503.30 Renovation Parkstrasse 1	334'950.00		335'000			
070 VERWALTUNGLIEGENSCHAFT SCHULHAUSPLATZ 1	190'000.00		190'000			
503.10 Übernahme ins Finanzvermögen	190'000.00		190'000			
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	104'919.85	104'919.85	215'000	215'000	20'369.80	74'365.55
140 FEUERWEHR	99'187.20	99'187.20	150'000	150'000		
506.23 Ersatz Anhängeleiter	99'187.20		150'000			
650.10 Entnahme aus Verpflichtung		99'187.20		150'000		
160 ZIVILSCHUTZ	5'732.65	5'732.65	65'000	65'000	20'369.80	74'365.55
503.20 Sanierung Schutzraumbauten	5'732.65		65'000		20'369.80	
650.10 Entnahme aus Verpflichtung Schutzraumabgeltung		5'732.65		65'000		74'365.55
2 BILDUNG	422'025.75		460'000		1'519'729.75	
210 PRIMARSCHULE	192'863.40		190'000			
506.10 ICT-Erweiterung Schule	192'863.40		190'000			

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
240 SCHULLIEGENSCHAFTEN	229'162.35		270'000		1'519'729.75	
503.31 Umbauten Kornmatt A	229'162.35		270'000			
503.32 Umbauten Kornmatt B					42'344.75	
503.43 Sanierung Schulhaus Büöl					1'477'385.00	
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	198'626.30	484.85	340'000		1'435'637.00	32'500.00
330 SEEUFERGESTALTUNG	67'614.70		250'000			
501.10 Kosten Ausführung	67'614.70		250'000			
343 HALLENBAD	131'011.60	484.85	90'000		1'435'637.00	32'500.00
503.11 Eintrittssystem Hallenbad					32'056.70	
503.15 Neugestaltung Lido und Hallenbadrestaurant	61'527.95				1'403'580.30	
503.21 Ersatz Chloranlage	69'483.65		90'000			
669.10 Beiträge an Neugestaltung Hallenbadrestaurant		484.85				32'500.00
5 SOZIALE WOHLFAHRT	2'245'763.90	83'067.70	2'820'000	90'000	9'857.60	182'490.00
570 ALTERS- UND PFLEGEWOHNHEIM	2'245'763.90	83'067.70	2'820'000	90'000	9'857.60	182'490.00
503.20 Planungskosten	91'335.25		20'000		7'942.70	
503.51 Fassadensanierung AWH	2'154'428.65		2'800'000		1'914.90	
661.20 Kantonsbeitrag an Renovation Alterswohnheim						167'000.00
662.10 Einkauf Gemeinde Morschach		64'062.70		90'000		
669.10 Beiträge an Sanierung Alterswohnheim		19'005.00				15'490.00
6 VERKEHR	281'860.65	91'406.35	256'000		1'923'500.10	5'336.00
620 GEMEINDESTRASSEN	281'860.65	59'870.35	256'000		1'743'182.80	
501.12 Sanierung Hafenstrasse					36'213.55	
501.15 Kreisel Gätzli	130'875.20		75'000		1'500'000.00	
501.33 Sanierung Rosengartenstrasse	23'216.05		36'000			
501.71 Liegenschaft KTN 1029					63'118.30	
506.13 Ersatz Schanzlin					143'850.95	
506.14 Ersatz Leiber Wiesel	127'769.40		145'000			
661.15 Kostenbeteiligung Kanton Schwyz		31'000.00				
669.15 Kostenbeteiligung Brunnen Tourismus		28'870.35				
622 ABGELTUNGEN		31'536.00				5'336.00
610.10 Einkauf an öffentlichen Parkplätzen		31'536.00				5'336.00
660 HAFENANLAGE					180'317.30	
501.20 Ersatz Mohle					180'317.30	
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	68'043.06	370'161.85	475'000	700'000	472'135.06	281'398.85
710 ABWASSERBESEITIGUNG	68'043.06	370'161.85	475'000	700'000	472'135.06	281'398.85
501.10 Sanierung Kanalisationsleitungen	68'043.06		475'000		451'344.20	
501.11 Kanalisationsleitung Timpel					20'790.86	
610.10 Anschlussgebühren		370'161.85		700'000		257'933.75
611.20 Erschliessungsbeiträge						23'465.10
9 FINANZEN UND STEUERN		190'000.00		190'000		
943 LIEGENSCHAFT SCHULHAUSPLATZ 1		190'000.00		190'000		
603.10 Übertrag ins Verwaltungsvermögen		190'000.00		190'000		

1. Zusammenstellung Bestandesrechnung

	Bestand	Veränderungen 2014		Bestand
	1. Jan. 2014	Zuwachs	Abgang	31. Dez. 2014
1 Aktiven	41'641'414.53	3'762'521.40	6'051'740.89	39'352'195.04
10 FINANZVERMÖGEN	14'824'180.32	1'674'011.71	5'394'303.30	11'103'888.73
100 FLÜSSIGE MITTEL	8'655'652.31	0.00	5'196'429.20	3'459'223.11
1000 Kassa	6'976.60		247.80	6'728.80
1001 Postcheck	7'330'910.00		4'951'301.97	2'379'608.03
1002 Banken	1'317'765.71		244'879.43	1'072'886.28
101 GUTHABEN	4'350'626.71	731'119.66	7'074.10	5'074'672.27
1012 Steuerguthaben	2'670'478.86	525'968.28		3'196'447.14
1015 Übrige Debitoren	1'644'663.90	205'151.38		1'849'815.28
1019 Übrige Guthaben	35'483.95		7'074.10	28'409.85
102 ANLAGEN	1'183'482.00	500'000.00	190'800.00	1'492'682.00
1021 Aktien und Anteilscheine	70'781.00			70'781.00
1022 Darlehen	0.00	500'000.00		500'000.00
1023 Liegenschaften (des Finanzvermögens)	1'110'001.00		190'000.00	920'001.00
1025 Vorräte, Bestände	2'700.00		800.00	1'900.00
103 TRANSITORISCHE AKTIVEN	634'419.30	442'892.05	0.00	1'077'311.35
1030 Transitorische Aktiven	634'419.30	442'892.05		1'077'311.35
11 VERWALTUNGSVERMÖGEN	25'892'912.01	1'416'301.60	540'477.84	26'768'735.77
114 SACHGÜTER	24'729'180.51	1'416'301.60	249'545.84	25'895'936.27
1141 Tiefbauten	5'762'938.93		249'545.84	5'513'393.09
1143 Hochbauten	17'912'453.80	1'370'552.60		19'283'006.40
1146 Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge	1'053'787.78	45'749.00		1'099'536.78
115 DARLEHEN UND BETEILIGUNGEN	4.00	0.00	0.00	4.00
1155 Private Institutionen	4.00			4.00
116 INVESTITIONSBEITRÄGE	1'163'727.50	0.00	290'932.00	872'795.50
1161 Kanton	1'125'000.00		281'250.00	843'750.00
1165 Private Institutionen	38'727.50		9'682.00	29'045.50
12 VORSCHÜSSE SPEZIALFINANZIERUNG	924'322.20	672'208.09	116'959.75	1'479'570.54
128 VORSCHÜSSE	924'322.20	672'208.09	116'959.75	1'479'570.54
1280.2 Abwasserbeseitigung	924'322.20		116'959.75	807'362.45
1280.4 Alters- und Pflegewohnheim	0.00	672'208.09		672'208.09

	Bestand	Veränderungen 2014		Bestand
	1. Jan. 2014	Zuwachs	Abgang	31. Dez. 2014
2 Passiven	41'641'414.53	1'867'041.89	4'156'261.38	39'352'195.04
20 FREMDKAPITAL	29'365'509.76	132'027.74	3'967'791.14	25'529'746.36
200 LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	9'184'720.35	12'047.15	2'860'956.49	6'335'811.01
2000 Kreditoren	9'105'845.90		2'860'956.49	6'244'889.41
2001 Depotgelder	27'000.00	10'000.00		37'000.00
2006 Kontokorrente/Transitkonto	51'874.45	2'047.15		53'921.60
201 KURZFRISTIGE SCHULDEN	0.00	0.00	0.00	0.00
2010 Diverse	0.00			0.00
202 MITTEL- UND LANGFRISTIGE SCHULDEN	18'500'000.00	0.00	1'000'000.00	17'500'000.00
2021 Postfinance, Kantonalbank, Raiffeisenbank	18'500'000.00		1'000'000.00	17'500'000.00
203 VERPFLICHTUNGEN FÜR SONDERRECHNUNGEN	1'291'012.80	0.00	106'834.65	1'184'178.15
2035 Zuwendungen, Legate	388'136.30		51'309.50	336'826.80
2035.30 Alterswohnheim Fonds	378'876.50		55'525.15	323'351.35
2035.40 Schöller-Meyer Vergabungen	524'000.00			524'000.00
205 TRANSITORISCHE PASSIVEN	389'776.61	119'980.59	0.00	509'757.20
2050.01 Transitorische Passiven	389'776.61	119'980.59		509'757.20
22 SPEZIALFINANZIERUNGEN	1'341'915.28	132'637.93	188'470.24	1'286'082.97
228 VERPFLICHTUNGEN				
2280 LAUFENDE RECHNUNG	993'540.68	98'333.98	179'120.14	912'754.52
2280.01 Verpflichtung für Schadenwehr	358'813.76	63'533.93		422'347.69
2280.03 Verpflichtung für Abfallbeseitigung	455'606.78	34'800.05		490'406.83
2280.04 Verpfl. für Alters- und Pflegewohnheim	179'120.14		179'120.14	0.00
2281 INVESTITIONSRECHNUNG	348'374.60	34'303.95	9'350.10	373'328.45
2281.01 Schutzraumabgeltungen-Depot	40'006.55			40'006.55
2281.02 Schutzraumabgeltungen-Ersatzbeiträge	189'952.90		9'350.10	180'602.80
2281.03 Parkplatzabgeltungen	92'268.55	34'236.90		126'505.45
2281.04 Abwasser Anschlussgebühren	0.00			0.00
2281.05 Abwasser Erschliessungsgebühren	23'465.10			23'465.10
2281.06 Kinderspielplätze	2'681.50	67.05		2'748.55
23 EIGENKAPITAL				
239 EIGENKAPITAL	10'933'989.49	1'602'376.22	0.00	12'536'365.71
2390.10 Veränderung Rechnungsjahr	10'387'988.49	1'602'376.22		11'990'364.71
2390.20 Reserve zukünftige Landkäufe	546'001.00			546'001.00

2. Übersichten der Bestandesrechnung

Liegschaften des Finanzvermögens	Versicherungswert	Buchwert 1. 1. 2014	Veränderungen		Buchwert 31. 12. 2014
			Zuwachs	Abgang	
1023 LIEGENSCHAFTEN (DES FINANZVERMÖGENS)		1'110'001.00	0.00	190'000.00	920'001.00
1023.11 Land Mettlen		35'000.00			35'000.00
1023.12 Land und Parkplatz Klosterstrasse		1.00			1.00
1023.13 Land Chrüz matt		430'000.00			430'000.00
1023.20 Liegschaft Schulhausplatz 1	494'000.00	190'000.00		190'000.00	0.00
1023.21 Liegschaft im Ring 1	494'000.00	190'000.00			190'000.00
1023.22 Liegschaft Mettlenweg 1	1'884'000.00	265'000.00			265'000.00

Verwaltungsvermögen	Buchwert	Aktivierungen	Passivierungen	Abschreibungen	Zusätzliche Abschreibungen	Buchwert
Konto	1. 1. 2014	2014	2014	2014	2014	31. 12. 2014
1141 TIEFBAUTEN	5'762'938.93	289'749.01	59'870.35	479'424.50	0.00	5'513'393.09
1141.17 Diverse Kanalisationen	197'198.31	68'043.06		21'219.30		244'022.07
1141.19 Föhhafen: Wellenschutz	250'451.50			20'036.20		230'415.30
1141.20 Föhhafen: Slipanlage	47'782.50			3'822.60		43'959.90
1141.25 Sanierung Kreuzplatz	155'675.00			12'454.00		143'221.00
1141.26 Eisengasse	46'201.10			3'696.10		42'505.00
1141.27 Leewasserplatz	50'221.10			4'017.70		46'203.40
1141.28 Schulstrasse	33'349.40			2'667.90		30'681.50
1141.30 Schränggigenstrasse	50'155.50			4'012.50		46'143.00
1141.31 Leewasserbrücke Suststrasse	1.00					1.00
1141.32 Leewasserbrücke Central	1.00					1.00
1141.33 Bahnhofplatz	1.00					1.00
1141.34 Trottoir Gätzlistrasse	83'439.30			6'675.10		76'764.20
1141.35 Sanierung a Kantonsstr./Dammstr.	81'725.70			6'538.10		75'187.60
1141.36 Föhheneichstrasse	536'354.10			42'908.30		493'445.80
1141.37 Gersauerstrasse	452'393.10			36'191.40		416'201.70
1141.38 Sanierung alte Gasse	26'231.30			2'098.50		24'132.80
1141.39 Sanierung Parkstrasse	32'492.20			2'599.40		29'892.80
1141.40 Ausbaggerung Leewasser	40'862.30			3'269.00		37'593.30
1141.41 Diverse Strassensanierungen	1'382'104.20	154'091.25	59'870.35	118'106.00		1'358'219.10
1141.42 Kosten Seeufergestaltung	359'112.80	67'614.70		34'138.20		392'589.30
1141.43 Kosten Dorfgestaltung	1'089'556.87			87'164.60		1'002'392.27
1141.45 Wylerholzbrücke	20'629.10			1'650.30		18'978.80
1141.46 Spielplätze	87'899.55			7'031.20		80'868.35
1141.47 Gehweg Auslandschweizerplatz	107'502.20			8'600.20		98'902.00
1141.49 Liegschaft KTN 1029 Muotaplatz	631'598.80			50'527.90		581'070.90

Verwaltungsvermögen	Buchwert	Aktivierungen	Passivierungen	Abschreibungen	Zusätzliche Abschreibungen	Buchwert
Konto	1. 1. 2014	2014	2014	2014	2014	31. 12. 2014
1143 HOCHBAUTEN	17'912'453.80	3'130'887.85	83'552.55	1'676'782.70	0.00	19'283'006.40
1143.01 Stockwerkeigentum Parkstrasse 1	711'337.70	334'950.00		83'703.00		962'584.70
1143.11 MZGB Riedmattli/Feuerwehr	626'852.30			50'148.20		576'704.10
1143.12 Zivilschutzanlagen	296'540.55			23'723.30		272'817.25
1143.21 Schulhaus-Anlage Kornmatt	1'487'397.85	229'162.35		137'324.80		1'579'235.40
1143.22 Turmschulhaus	523'178.70			41'854.30		481'324.40
1143.23 Aula (bei Kornmatt-Anlage)	1.00					1.00
1143.24 Alte Turnhalle	100'920.25			8'073.60		92'846.65
1143.25 Dreifachturnhalle (Anteil Bezirk)	600'516.80			48'041.40		552'475.40
1143.26 Kindergarten Gersauerstrasse	1.00					1.00
1143.27 Kindergarten Sportplatzweg	54'093.80			4'327.50		49'766.30
1143.28 Schulhausplatz 1	0.00	190'000.00		15'200.00		174'800.00
1143.29 Schulhaus Büöl	2'700'358.35			216'028.60		2'484'329.75
1143.30 Aula:Bühne + Akustikdecke	48'639.80			3'891.20		44'748.60
1143.31 Liegenschaft Hallenbad und Lido	1'635'357.15	131'011.60	484.85	141'270.70		1'624'613.20
1143.32 Schöller-Meyer-Sportplatz	46'926.20			3'754.10		43'172.10
1143.33 Familien- & Kinderstrandbad	1.00					1.00
1143.35 Landstreifen Hopfräben	1.00					1.00
1143.37 Schützenhaus	725'016.70			58'001.40		667'015.30
1143.51 Alters- und Pflegewohnheim	7'497'576.35	2'245'763.90	83'067.70	772'821.80		8'887'450.75
1143.52 Liegenschaft Mettlenweg 3	413'031.85			33'042.60		379'989.25
1143.53 Liegenschaft Kohlhüttenstrasse 1	1.00					1.00
1143.61 Liegenschaft Rosengartenstrasse 12	176'567.70			14'125.40		162'442.30
1143.62 Magazine Werkdienst	1.00					1.00
1143.64 WC-Anlagen	231'752.15			18'540.20		213'211.95
1143.71 Friedhof	36'381.60			2'910.60		33'471.00
1143.81 Gemeindeparkplatz	1.00					1.00
1143.82 Föhnhafen	1.00					1.00
1146 MOBILIEN, MASCHINEN UND FAHRZEUGE	1'053'787.78	320'632.80	0.00	274'883.80	0.00	1'099'536.78
1146.10 Fahrzeug Bauamt	31'031.20			6'206.20		24'825.00
1146.11 Krananlage Föhnhafen	13'664.40			2'732.80		10'931.60
1146.12 Fahrzeuge Werkequipe	358'344.30	127'769.40		97'222.60		388'891.10
1146.20 GR-Saal/Ausstattung	23'100.80			4'620.20		18'480.60
1146.21 Erneuerung ICT-Infrastruktur	1.00					1.00
1146.33 Schliessanlagen Gemeinde	312'281.40			62'456.20		249'825.20
1146.34 Einrichtung Speisesaal und Cafeteria	59'603.58			11'920.80		47'682.78
1146.40 Schulhaus Büöl/Ausstattung	15'138.60			3'027.80		12'110.80
1146.41 EDV für Schulklassen	66'846.40	192'863.40		51'941.80		207'768.00
1146.42 Heizungssteuerung Schule	151'980.70			30'396.20		121'584.50
1146.43 Parkuhren	16'776.60			3'355.40		13'421.20
1146.50 Fahrzeuge/Geräte Schadenwehr	5'018.80			1'003.80		4'015.00
115 DARLEHEN UND BETEILIGUNGEN	4.00	0.00	0.00	0.00	0.00	4.00
1155.10 Teil Hallenbad: Wärmepumpenanlage	1.00					1.00
1155.11 Teil Altersheim: Wärmepumpenanlage	1.00					1.00
1155.15 Schule: Anteil Wärmepumpe Bezirk	1.00					1.00
1155.20 Luftseilbahn Timpel	1.00					1.00

Investitionsbeiträge	Buchwert	Aktivierungen	Passivierungen	Abschreibungen	Zusätzliche Abschreibungen	Buchwert
Konto	1. 1. 2014	2014	2014	2014	2014	31. 12. 2014
1161 KANTON	1'125'000.00	0.00	0.00	281'250.00	0.00	843'750.00
1161.01 Kreisel Gätzli	1'125'000.00			281'250.00		843'750.00
1165 PRIVAT INSTITUTIONEN	38'727.50	0.00	0.00	9'682.00	0.00	29'045.50
1165.02 Beitrag FC Brunnen	38'727.50			9'682.00		29'045.50

Mittel- und langfristige Schulden		Buchwert	Veränderungen		Buchwert
		1. 1. 2014	Zuwachs	Abgang	31. 12. 2014
MITTEL- UND LANGFRISTIGE SCHULDEN		18'500'000.00	1'500'000.00	2'500'000.00	17'500'000.00
Schwyzner Kantonalbank		14'000'000.00	1'500'000.00	0.00	15'500'000.00
2021.10 Darlehen	bis 14.09.15	2'000'000.00			2'000'000.00
2021.12 Darlehen	bis 15.11.16	2'000'000.00			2'000'000.00
2021.16 Darlehen	bis 30.04.17	2'000'000.00			2'000'000.00
2021.19 Darlehen	bis 31.01.16	3'000'000.00			3'000'000.00
2021.20 Darlehen	bis 31.01.18	3'000'000.00			3'000'000.00
2021.23 Darlehen	bis 20.05.19	0.00	1'500'000.00		1'500'000.00
2021.24 Darlehen	bis 31.01.19	2'000'000.00			2'000'000.00
Die CH-Post Postfinance		4'500'000.00	0.00	2'500'000.00	2'000'000.00
2021.52 Darlehen	bis 01.02.17	2'000'000.00			2'000'000.00
2021.53 Darlehen	bis 20.05.14	2'500'000.00		2'500'000.00	0.00

Treuhänderisch verwaltete Fonds und Stiftungen per 31.12.2014				
(bilanzmässig nicht erfasst)				
	Bestand 01.01.2014	Zuwachs	Abgang	Bestand 31. 12. 2014
Wald-Ulrich-Stiftung	4'488.42	4.50		4'492.92
Stössel-Stiftung	595.55	0.60		596.15
Dorrfest 1988 Brunnen	4'722.90	1.80		4'724.70
Sozialberatung Gemeinde (Allgemein)	6'346.55		2'540.30	3'806.25
Sozialberatung Gemeinde (Nothilfefonds)	5'265.60	4.40		5'270.00

Eventualverpflichtungen
Keine

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

In Ihrem Auftrag haben wir den Finanzhaushalt der Gemeinde überprüft und kontrolliert. Dabei haben wir uns an die Richtlinien für die Rechnungsprüfung und die Weisungen des Regierungsrates gehalten.

1. Prüfungskonzept/Rechnungsprüfung

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit BDO Luzern die Buchführung, die Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und die Bestandesrechnung der Gemeinde Ingenbohl für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Gemeinderechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Gemeinderechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Gemeinderechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze der Haushalt- und Rechnungsführung sowie die Darstellung der Gemeinderechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Die Buchführung und die Gemeinderechnung entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Rechnungsprüfungskommission dankt den Gemeindebehörden und Kommissionen für ihre gute Arbeit.

2. Jahresrechnungen 2014

2.1 Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Mehrertrag von CHF 1'602'376.22 ab.

2.2 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 3'006'148.91 ab.

2.3 Bestandesrechnung (Aktiven/Passiven)

Das Eigenkapital beträgt neu CHF 12'536'365.71 (Vorjahr CHF 10'933'989.49)

Davon sind CHF 546'001.00 als Reserve für zukünftige Landkäufe gebunden.

3. Nachkredite 2014

3.1 Nachkredite zur Laufenden Rechnung

Das Total der Nachkredite für das Jahr 2014 beträgt CHF 455'600.

Die RPK hat die Nachkredite geprüft und beantragt Zustimmung.

4. Antrag

- 4.1 die Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2014 seien zu genehmigen;
- 4.2 die Jahresrechnung 2014 (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung) zu genehmigen;
- 4.3 den Ertragsüberschuss dem Eigenkapital zuzuweisen.

6440 Brunnen, 27. Februar 2015

Für die Rechnungsprüfungskommission

Carla Truttmann, Präsidentin
Oliver Achermann
Reto Büeler
Alois Lüönd
Thomas Walker
Monika Wiget

Jahresrechnung der Gemeinde Ingenbohl

	Budget											
	2015	2016	2017	2018	2019	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
Vergleiche 2006 bis 2015												
Allgemeine Verwaltung		-2'436'232.40	-2'605'305.25	-2'806'759.85	-2'637'950.32	-2'728'117.71	-2'915'141.32	-2'797'798.52	-2'698'062.35	-2'808'056.08	-2'931'040.00	
Öffentliche Sicherheit		-126'330.55	-153'264.85	-159'049.75	-228'704.07	-167'403.45	-158'511.05	-190'388.38	50'502.67	-12'867.77	-57'600.00	
Bildung		-6'145'013.85	-5'972'583.70	-6'672'576.35	-7'196'039.27	-7'400'918.66	-7'468'355.53	-7'376'904.40	-7'807'005.84	-7'955'449.25	-8'169'395.00	
Kultur und Freizeit		-661'700.85	-811'122.65	-786'171.65	-800'467.78	-848'643.72	-792'102.65	-859'510.93	-834'133.62	-826'671.34	-1'145'450.00	
Gesundheit		-149'727.05	-144'673.55	-455'028.46	-514'072.05	-800'320.23	-877'271.70	-813'048.82	-739'620.75	-757'979.77	-778'400.00	
Soziale Wohlfahrt		-3'749'134.42	-4'131'560.41	-3'005'192.87	-3'199'745.04	-3'081'025.73	-3'108'163.96	-4'331'006.95	-4'784'419.25	-4'884'467.75	-4'863'200.00	
Verkehr		-1'490'404.33	-1'389'395.15	-1'457'010.00	-1'837'858.01	-1'671'966.24	-1'776'067.34	-1'739'981.45	-2'219'000.63	-1'625'942.93	-2'167'800.00	
Umwelt und Raumordnung		-1'53'042.80	-200'489.10	-248'504.35	-339'780.25	-300'832.55	-249'122.65	-238'361.79	-167'105.55	-272'672.31	-296'100.00	
Volkswirtschaft		385'172.95	383'019.55	329'510.00	355'733.00	364'270.10	368'049.35	391'443.90	397'017.80	368'526.00	383'900.00	
Finanzen und Steuern		16'159'653.00	15'748'521.53	16'425'816.63	18'235'229.68	17'403'481.54	18'008'947.58	18'556'029.65	21'589'594.60	20'377'957.42	17'885'710.00	
Ergebnis		1'633'239.70	723'146.42	1'165'033.35	1'836'345.89	768'523.35	1'032'260.73	600'472.31	2'787'767.08	1'602'376.22	-2'139'375.00	

Öffnungszeiten Verwaltung / wichtige Telefonnummern

Schalteröffnungszeiten Verwaltung:

Montag bis Freitag 08:30 – 11:45 Uhr und 13:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag 08:30 – 11:45 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr

Tel. (Zentrale) 041 825 05 00
Fax 041 825 05 50
Homepage www.brunnen.ch
E-Mail info@brunnen.ch

Administration

- Gemeindeganzlei / Gastgewerbe kanzlei@brunnen.ch 041 825 05 23
- Friedhofverwaltung 041 825 05 05
- Einbürgerungen 041 825 05 07
- Betreibungsamt 041 825 05 27

Bau und Liegenschaften

- Sekretariat / Reservationen / Bootsplätze / Quartieramt / Bauverwaltung / Abfallentsorgung bauamt@brunnen.ch 041 825 05 10
- Hallenbad 041 820 18 87
- Strandbad Hopfräben 041 820 21 46

Finanzen

- Buchhaltung / AHV-Zweigstelle / Prämienverbilligung 041 825 05 18
finanz@brunnen.ch
- Steueramt 041 825 05 19
steuern@brunnen.ch
- Einwohneramt / An- und Abmeldung / Parkkarten / Stimmregister 041 825 05 14/15
einwohnerkontrolle@brunnen.ch

Soziales

- Anmeldung / Auskünfte / Alimentenwesen / Sekretariat Fürsorgebehörde soziales@brunnen.ch 041 825 05 35
- Asylwesen 041 825 05 37
- Sozialberatung 041 825 05 34/37/39
- Jugendarbeit 079 583 07 21
- Schulsozialarbeit 079 175 13 75

Bildung

- Zentrale sekretariat@gsib.ch 041 825 30 30
- Fax 041 825 30 31

Alterswohnheim

- Zentrale alterswohnheim@brunnen.ch 041 825 08 25
- Fax 041 825 08 26

Weitere Dienste

Zivilstandsamt Innerschwyz

Herrengasse 17, 6430 Schwyz zivilstandsamt@gemeindeschwyz.ch 041 819 07 14

Vormundschaftsbehörde

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Innerschwyz (KESB) 041 819 14 95
Industriestr. 7, 6440 Brunnen

Passbüro

Steistegstr. 13, 6430 Schwyz 041 819 21 05

Erbschaftsamt

Bezirksverwaltung, Brüöl 7, Postfach 60, 6431 Schwyz 041 819 67 33
Rita Wick, Sachbearbeiterin rita.wick@bezirk-schwyz.ch



Brunnen Tourismus
Bahnhofstrasse 15
6440 Brunnen
Tel. 041 825 00 40
info@brunnentourismus.ch
www.brunnentourismus.ch

BRUNNEN IST EINZIGARTIG . . .

Wie ist Brunnen Tourismus organisiert?

Brunnen Tourismus ist ein Verein mit rund 230 Mitgliedern. Auf der Geschäftsstelle an der Bahnhofstrasse 15 in Brunnen arbeiten vier Angestellte. Brunnen Tourismus finanziert sich durch Kurtaxen, Mitgliederbeiträge, Gönner, touristische Gelder der Swiss Casinos Pfäffikon-Zürichsee und Einnahmen aus Verkäufen und Buchungen aller Art.

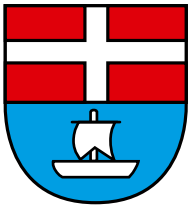
Was macht Brunnen Tourismus?

Brunnen Tourismus erteilt Auskünfte an Gäste und Einheimische, bietet eine zentrale Plattform für Informationen und Veranstaltungen (immer aktuell unter www.brunnentourismus.ch) über die ganze Region: Angefangen über Restaurants und Campings stellt Brunnen Tourismus ein Buchungssystem für Hotelzimmer, B&B und Ferienwohnungen zur Verfügung. Gruppen, Firmen und Vereine erhalten bei Brunnen Tourismus ein Rahmenprogramm-Gesamtpaket von der Offerte bis zur Durchführung.

Was bietet mir Brunnen Tourismus als EinwohnerIn von Brunnen?

Brunnen Tourismus verkauft Schiff-, Bus-, Bahn- und Bergbahntickets der Region, Gemeinde-Tageskarten der SBB, Wanderkarten, Geschenkgutscheine (Schiffahrt, Stoosbahnen, Urmiberg, Alpamare, Tierpark, Verkehrshaus, Swiss Holiday Park). Weiter bietet Ihnen Brunnen Tourismus ein umfangreiches Sortiment an aktuellen Prospekten mit Ausflugszielen in der Region. Auch Vorverkaufs-Billette für verschiedene Veranstaltungen vor Ort sind bei Brunnen Tourismus erhältlich.

Unser Tipp: Der **Tell-Pass** - das Ticket ins Vergnügen! Der Tell-Pass gewährt freie Fahrt mit Bahn, Bus, Schiff und Bergbahnen in der ganzen Zentralschweiz. Und dies während zwei, drei, vier, fünf oder zehn Tagen – erhältlich bei Brunnen Tourismus.



Gemeinde Ingenbohl 6440 Brunnen

Hallenbad

Föhnhafen 6, 6440 Brunnen

Tel. 041 820 18 87

www.brunnen.ch

Öffnungszeiten

Montag–Freitag	11.30 – 21.30
Samstag	10.00 – 18.00
Sonntag	09.00 – 18.00
Schulferien Dienstag–Samstag	ab 10.00
Feiertage	gemäss Anschlag

Tarife

Einzeleintritt	Erwachsene Fr. 7.–	Jugendliche 6 – 16 Jahre Fr. 3.50
----------------	-----------------------	--------------------------------------

Abonnemente

10 Eintritte Erwachsene	Fr. 60.–	
10 Eintritte Jugendliche		Fr. 30.–

- Der Eintritt in das Hallenbad ist bis 45 Minuten vor Betriebsschluss möglich.
- Damit Sie das Hallenbad beliebig oft benützen können, empfehlen wir Ihnen unsere preislich sehr attraktiven **Dauerkarten** und **Abonnemente**.

Dauerkarte für	Jugendliche 6 – 16 Jahre	Erwachsene	Familien
4 Monate	Fr. 80.–	Fr. 150.–	Fr. 300.–
6 Monate	Fr. 100.–	Fr. 200.–	Fr. 400.–
12 Monate	Fr. 160.–	Fr. 320.–	Fr. 640.–

Attraktionen

- jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat Spielplausch mit Tintenfisch Maximilian
- Aqua-Fit
- Schwimmkurse